

Die Exulanten Hameseder – eine Sippe?

1. Einleitung

Während meiner bisher nun schon viele Jahre dauernden Forschung nach dem Namen OHMENZETTER sind mir etliche Varianten des Namens untergekommen, die ich aber zu meiner Sippe noch nicht wirklich zuordnen kann. Um diese aber nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, habe ich mich entschieden, die Ergebnisse in einem separaten Dokument zu „sammeln“ und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Auch in der Hoffnung, dass mir Ergänzungen, Berichtigungen, Hinweise etc. zugeschickt werden.

Warum beschäftigen mich nun Exulanten?

Meine Großtante (Ruth OHMENZETTER) erzählte uns früher, dass ihre Familie aus dem Salzburger Land käme. Später kam von anderer Seite (Manfred OMENZETTER) die Aussage, die OMENZETTER wären ursprünglich Waldenser oder Hugenotten gewesen, die aus Glaubensgründen Frankreich verlassen mussten. Im Elsass gab es eine Familie OHNENSTETTER, die aber, nach bisherigem Kenntnisstand, eine eigenständige Sippe bildete.

Als Exulanten bezeichnet man in Mittelfranken im Allgemeinen die Glaubensflüchtlinge, die im 17. Jahrhundert wegen ihres evangelischen Glaubens benachteiligt, verfolgt und schließlich vor die Wahl gestellt wurden, entweder katholisch zu werden oder ihre Heimat zu verlassen.

Quelle: http://www.wugwiki.de/index.php?title=Exulantennamen_im_Raume_Wei%C3%9Fenburg

Hans HUMMESETER heiratet 1667 in Köngen (Württemberg). Er ist in direkter Linie mein Vorfahre mütterlicherseits. Seine Herkunft wird im Kirchenbuch mit „Steinenkirch in Österreich“ angegeben. Das war der erste Hinweis auf Österreich als Ursprungsland der O(H)MENZETTER. Nun gibt es in Österreich kein STEINENKIRCH, was die Suche nach dem Herkunftsort anfangs recht schwierig machte. Meine Anfragen an die Pfarren von A 4633 Steinerkirchen am Innbach, A 4652 Steinerkirchen an der Traun und A 3261 Steinakirchen am Forst wurden allesamt negativ beantwortet. Das lag vielleicht auch daran, dass der Nachname von Hans hier in Deutschland HUMMESETER in Österreich aber UMEßÖRDTER / HAMESEDER u.ä. geschrieben wurde, ich aber nach der in Deutschland verwendeten Schreibweise anfragte.

Hans Hummesetter heiratete in die Müllerfamilie BEILHARDT aus Sulz am Neckar ein. Er ist Müllerknecht, später Müller und Mühlenbesitzer.

1803 wandert die Witwe des Christoph OHMENSETTER (direkter Nachfahre von Hans Hummesetter) Anna Maria, geb. Zechiel, von Auerbach (bei Langensteinbach) mit ihrem 14-jährigen Sohn Johann Michael nach „Russisch-Polen“ aus. Dort gründen Auswanderer mehrere Schwaben-Dörfer (s. Michael Schmit: „Mundart und Siedlungsgeschichte der schwäbisch-rheinfränkischen Dörfer bei Litzmannstadt“). Auch durch die Polonisierung des Namens Ohmenseiter hat sich über die Jahrhunderte der Name über Umenseiter und Omenseiter heute zu Omenzetter und Ohmenzetter gewandelt.

Die komplette Familie des Hans hier aufzunehmen, würde den Rahmen und den Zweck des Dokumentes sprengen, da von Hans alle heute noch lebenden OHMENZETTER und OMENZETTER (in Deutschland) sowie die OMENSETTER und UMENSETTER (in den USA) abstammen.

Regina UMEßÖRDTER fand ich, als die österreichischen Kirchenbücher online gestellt wurden, im Kirchenbuch von Steinakirchen am Forst 1668 mit ihrem Hochzeitseintrag. Ihr Vater ist Michael, die beiden Trauzeugen sind Müller bzw. Mühlenbesitzer. Wieder ein Hinweis, dass die Angabe im Kirchenbuch von Köngen richtig aber der Städtenamen „falsch verstanden“ und so eingetragen wurde. Die zwei Personen, Hans und Regina, könnten Geschwister sein. Ich hatte gehofft, irgendwelche Hinweise in den deutschen Kirchenbüchern zu ihrer Vergangenheit in Österreich zu finden, da die Kirchenbücher von Steinakirchen am Forst von vor 1650 verbrannt sind, so dass man ihre Taufen nicht mehr finden kann. Leider kann ich bis heute nicht nachweisen, dass sie tatsächlich Geschwister waren.

Abraham OMETSÖDER ist durch einen Hinweis auf „Die Linde“ [02] zu einem weiteren Puzzlestein meiner Forschung geworden. In seiner Bürgeraufnahme von 1666 in Rothenburg ob der Tauber wird sein Herkunftsort mit STAMPFIG in Österreich genannt. STAMPFIG, wie es richtig heißen müsste, liegt nur ca. 4 km östlich von Steinakirchen am Forst entfernt. Er heiratet 1660 die Müllertochter Barbara ROHN in Leuzenbronn (heute ein Stadtteil von Rothenburg), seinen erstgeborenen (und den drittgeborenen) Sohn nennt er Michael, möglicherweise, wie es früher oft der Fall war, nach dem Vornamen seines Vaters. Auffallend ist, dass sowohl Abraham Ometsöder, als auch Hans Hummesetter in eine Müllerfamilie einheirateten. Unter den Müllern, und sicher auch bei anderen Zünften, war es üblich, dass man in dieselbe Zunft einheiratete. Ist das ein Hinweis darauf, dass beide aus einer Müllerfamilie stammen? Und auch die Trauzeugen bei Regina's Hochzeit weisen darauf hin, dass ihr Vater ein Müller war.

Die Hameseder waren im 17. Jahrhundert ein großes Müllergeschlecht in Österreich, z.B. Wolfgang Hameseder, Millner in Pfaffenhoff in der Pfarre Weitten (ca. 1620, ° 20.11.1644 Ursula Lagler, KB Mühldorf, + 30.12.1704 Pachones Pfarre Münichreith, Österreich). Von diesem Wolfgang, oder wahrscheinlicher, von dessen Vater, könnten die Exulanten abstammen.*

Folgende Info kam am 30.09.2011 von Herrn Ofner aus der Austria-Liste:

„Nach der Lektüre des Buches "Steinakirchen, Geschichte der Pfarre und ihrer Orte" von Friedrich Schragl aus 1975 kann man sagen, woher der älteste Vorfahre dieses Namens gekommen bzw. woraus der Name UMEßÖRTER/OMETSEDER abgeleitet ist.

Südwestlich von Steinakirchen am Forst bzw. nordwestlich der Burgruine Perwarth liegt ganz in der Nähe der Kleinen Erlauf der Einzelhof "Umesöd" (heute Umasöd). Er gehört heute zur Gemeinde Randegg, Katastralgemeinde Perwarth, früher gehörte er aber zum nördlicher gelegenen Reidlingberg.

Grundherrschaft war Perwarth. Adresse: Reidlingberg Nr. 12

Stampfung ist nur wenige km nordöstl. davon, am anderen Ufer der Kleinen Erlauf.

D.h. UMEßÖRTER/OMETSEDER ist mit sehr großer Wahrscheinlichkeit ein Herkunftsname und bedeutet "der aus Umesöd".

- öd entspricht -ed (in der Aussprache dort kein Unterschied), -öder/örter - eder; örter ist eine Verballhornung davon. Öd bedeutet öde, wüst, verlassen, aber auch Einöde - genau das trifft auf den Einzelhof "Umesöd" zu. Ume ist mundartlich und bedeutet wahrscheinlich "herum". Zusammen also vermutlich "um die Öde". Ortsnamen mit -öd sind dort sehr häufig.

Das nahe (westlich) Walchenöd zeugt von einer sehr alten Besiedlung der Gegend.

Die Walchen bzw. Welschen waren Reste der keltisch-romanischen Bevölkerung der Antike, die sich in den Seitentälern manchmal noch bis in die Neuzeit gehalten haben, Walchensee, Straßwalchen usw.

Das passt sehr gut für diese Gegend südlich von Steinakirchen.

Da die erblichen Familiennamen in dieser Gegend erst ab 1400 entstanden sind, die in diesen Streulagen vermutlich noch deutlich später, wird der Vater, Groß- oder Urgroßvater des Abraham OMETSEDER wohl von diesem Hof gekommen sein.

Der Hof "Umesöd" liegt am Südhang eines langgezogenen Höhenrückens und zwar auf einem nach Süden vorspringenden "Mugl" (Bodenwelle), ohne einen nennenswerten Bach in der Nähe.

D.h., da waren keine Wasser- und Windmühlen, hat es damals um 1650 in der Gegend praktisch nicht gegeben. Diese frühen UMESÖDER waren also Bauern - Bergbauern."

Und von Frau Dr. Winkelbauer (AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG) erhielt ich auf meine Anfrage nach der Herkunft von Hans Hummesetter am 18.04.2013 folgendes Schreiben:

„Vorfahre Hans Humesetter aus Steinakirchen am Forst

Ihre Anfrage vom 3. 4. 2013

Sehr geehrter Herr DI Kobuß!

Mit dem Hinweis auf die Herkunft aus Steinakirchen am Forst, der sich in den Quellen findet, ist, wie sich bald herausgestellt hat, das Gebiet der Pfarre Steinakirchen gemeint, das weit über die Ortschaft dieses Namens hinaus geht. Steinakirchen ist eine der ältesten Pfarren Niederösterreichs (bestehend möglicherweise schon vor 907), deren umfangreiches Gebiet (zunächst von der Donau bis zum Ötscher) auch nach Herauslösung mehrerer Tochter- bzw. Filialpfarren im 17. Jahrhundert noch immer einen großen Sprengel umfasste. Verständlicherweise hatten in diesem Raum auch eine Vielzahl von Grundherrschaften Besitzungen, wie etwa das Stift Mondsee, das auch das Patronat der Pfarre innehatte, das Bistum Regensburg, Marktherrschaft Steinakirchen, die Herrschaften Perwarth, Wolfpassing, Schönegg, Ernegg, Freidegg (Besitznachfolger von Mondsee), Reinsberg-Wang, Senftenegg, Lehenamt Schönegg, Regensburger Lehen um Wolfpassing („Grundbuch Mautern“), Amt Pyhrsfeld sowie mehrere kleine Adelssitze (vgl. Friedrich Schragl, Steinakirchen am Forst. Geschichte der Pfarre und ihrer Orte [Steinakirchen am Forst 1975] 152ff.). Manche dieser Herrschaften wurden in späterer Zeit in einer Hand zu größeren Komplexen zusammengefasst.

Bedauerlicherweise besitzt das NÖ Landesarchiv aus der Zeit von 1600 bis 1660 keine Unterlagen der genannten Herrschaften mit Ausnahme eines schmalen Urbars der Herrschaft Mondsee von 1602 (NÖ Landesarchiv, HS 1003) und eines Urbars von Freidegg nach 1622 (NÖ Landesarchiv, HS 688). Beide Handschriften habe ich durchgesehen; Mondsee ganz ohne Ergebnis; in HS 688 fand ich lediglich einen „Andree Hebmanßeder“ auf einem Halblehen zu Reith im Amt Ferschnitz, der wohl mit der von Ihnen gesuchten Familie nichts zu tun hat. In den Pfarrmatriken von Steinakirchen (auf Matricula-online:

<http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/st-poelten/steinakirchen-forst/>) scheint diese Familie „Hameseder / Hemezeder / Himmelzeder...“ in Reith/Reittering... öfter auf.

Möglicherweise sind die für Ihre Forschungen aussichtsreicheren Ansatzpunkte die Nennungen von einer Reihe von Personen namens „Hametsöder“ in dem äußerst umfang- und inhaltsreichen Werk Manfred Enzner-Eberhard Krauß (Bearb.), Exulanten aus der niederösterreichischen Eisenwurz in Franken = Quellen und Forschungen zur fränkischen Familiengeschichte Bd. 14 (Nürnberg 2005).

Die entsprechenden Seiten schließe ich als Kopie in Beilage 1 an. Unter der Nr. 479 scheint hier der von Ihnen genannte Abraham Hametsöder (Ometseder) in Rothenburg o.d.T. auf (Leuzenbronn ist laut Google ja ein Ortsteil von Rothenburg); als sein Geburtsort wird Stampfing angeführt.

Die weiteren Hametsöder-Nennungen (Nr. 480 – 485) weisen durchwegs eine Herkunft von einem Bartholomäus Hametsöder, Bauer auf dem Hof Kronest (bei Wang) auf. Als Grundherrschaft dieses Hauses (heute Hofweid Nr. 6) wird in der Ortskunde der Katastralgemeinde Pyhrsfeld (Marktgemeinde Wang) das oberösterreichische Stift Waldhausen genannt (vgl. Leo Prüller, Heimat Pyhrsfeld. Blicke in die Vergangenheit [Pyhrsfeld 2003] 231-233). Die Reste des Archives dieses 1782 aufgehobenen Stiftes

befinden sich im Oberösterreichischen Landesarchiv (www.landesarchiv-ooe.at/).

Allerdings hat der Heimatforscher Prof. DI Leo Prüller zu den angeführten Exulanten aus der Pfarre Steinakirchen ergänzende Studien vorgenommen und diese in einer Broschüre im Eigenverlag herausgebracht:

Leo Prüller, Protestantische Exulanten aus der Pfarre Steinakirchen. Aus dem Buch Exulanten aus der niederösterreichischen Eisenwurz in Franken. Auszüge aus den Protokollen der Reformationskommission. Geschichtliche Hinweise und Erläuterungen (Steinakirchen, o.J. [2007]).

Ich schließe die Seiten über die Hametsöder-Nennungen in Beilage 2 an in der Hoffnung, dass sich für Sie darin hilfreiche Hinweise finden.

Schließlich noch ein letzter Hinweis, den ich nicht vorenthalten möchte: Im ersten erhaltenen Sterbebuch von Steinakirchen (1650-1677) ist auf p. 6r unter dem 17.2.1651 der Tod des 30-jährigen „Bartlme Himmetseder im Grainach“ eingetragen.

(<http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/st-poelten/steinakirchen-forst/03%252F01/?pg=43>) Im ersten Taufbuch (1650-1677) findet sich auf p. 4r zum 22. September 1650 die Eintragung der Taufe eines Michael, Sohn des Bartlme Himetseder „im Grainach“ und seiner Gattin Martha; Pate ist Oswald Saustingler aus Wang.

(<http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/st-poelten/steinakirchen-forst/01%252F01/?pg=66>)

Ob mit Grainach der Hof Kronest gemeint sein könnte, der u.a. auch als „Granöd“ aufscheint, wage ich mangels vergleichender Quellen nicht zu entscheiden, besonders, da in der oben zitierten Heimatkunde von Pyhrsfeld für 1650 als Besitzer von Kronest Sebastian und Regina Lichtenschopf angeführt sind (S. 231). Die Namensgleichheit ist aber zumindest auffallend.“

(Anm.: Die Links im Schreiben von Frau Dr. Winkelbauer habe ich geändert, da diese nicht mehr aktuell waren.)

Mathäus OMBENSIEDER, auf den ich ebenfalls durch einen Tipp aufmerksam gemacht wurde, stammt laut seinem Traueintrag von 1668 in Cleeborn aus Oberndorf in Österreich. Auch hier hoffte ich, durch die Aufarbeitung der Daten aus den deutschen Kirchenbüchern irgendwelche Hinweise auf seine Familie in Österreich zu finden. Leider gibt das Kirchenbuch nichts weiter her.

Da in Cleeborn nur eine Woche vorher schon ein Österreicher heiratete, bin ich dem Hinweis auf dessen Herkunft nachgegangen, um den Ort OBERNDORF genauer zu lokalisieren, da die Möglichkeit, dass jener Balthasar (HAUSEN)WEHRER gemeinsam mit Mathäus nach Cleeborn gekommen ist, durchaus denkbar ist. Leider erweist sich die Angabe zu Balthasars Herkunft mit OBERSTEINKIRCH in Österreich als weniger hilfreich. Diesen Ort gibt es in Österreich nicht.

Der Name Hausenwehler wurde im ersten Taufeintrag des Sohnes von Balthasar in WEHRER geändert (Hausen wurde durchgestrichen).

In Güglingen, nur ein paar km von Cleeborn entfernt, heiratet 1649 ein Hans WEHRER. Seine Herkunft wird im Eintrag mit Breitenau in Österreich (in unmittelbarer Nachbarschaft von Weyer Markt), angegeben.

Ergebnis der Recherche zum Familiennamen WEHRER:

„Der Name HAUSENWEHRER steht fest! Das Hausen wurde bereits beim Taufeintrag des ersten Kindes gestrichen -> WEHRER

Der Ort ist als OBERSTEINKIRCH im Kirchenbuch von Cleeborn eingetragen, nicht OBERSTEINBACH.

OBERSTEINKIRCH gibt es in Schlesien. In Österreich nicht, auch wenn der Teil Schlesiens mal österreichisch war.

Bei WEYHER handelt es sich um den Ort WEYER Markt unmittelbar neben BREITENAU an der Gafrenz. In

Oberösterreich gibt es insgesamt sechs Orte namens BREITENAU.

Es gibt einen Ort WEYR 2km neben dem Ort OBERSTEINBACH (und Untersteinbach) bei Grieskirchen in Oberösterreich.

Ein Ort WEYER liegt unmittelbar neben OBERNDORF unterhalb Weißkirchen an der Traun (Oberösterreich).

Mathäus OMBENSIEDER kommt aus Oberndorf (dieses wohl nicht, sondern Oberndorf an der Melk).

Im Kirchenbuch von Regensburg steht eine Trauung 1642 eines Hans WÄHRER. Er kommt aus St. Veit im Mühlenviertel. Regensburg war die erste Freie Reichsstadt, und erste Anlaufstelle für die Exulanten. Viele sind dann gleich weitergezogen.

Hans WEHRER und Balthasar sind nicht verwandt!?

Eine Verbindung des Hans WÄHRER (Regensburg) und des Hans WEHRER (Güglingen) ist nicht feststellbar.“

Bartholomäus HAMETSÖDER ist mit seiner Familie in [01] hinreichend beschrieben. Er heiratet in Gresten, einem Ort, der zu der evangelischen Enklave in Österreich gehörte, ebenso wie Steinakirchen. Einige Ergänzungen bzw. Verbesserungen konnte ich allerdings finden und hier einarbeiten.

Bartholomäus, der ca. **1610** geboren wurde, und der weiter oben genannte Abraham, * ca. **1619**, dürften ebenfalls Geschwister sein, zumindest aber näher miteinander verwandt. Auch hier fehlt der Nachweis. Abraham ist ein altbiblischer Name, den die Protestanten als Bekenntnis zum evangelischen Glauben ihren Kindern gaben. Mit dem Namen Bartholomäus wird es sich ähnlich verhalten.

Ägidius AMESDER wird 1647 im röm.-kath. Taufbuch von Kammern genannt.

Jakob HUMESEDER wohnte wohl im Ort Eschlbach, denn sein Sterbeeintrag ist 1699 im röm.-kath. Kirchenbuch von Hartkirchen zu finden.

Catharina HUMESEDER's Traueintrag spürt man auf, wenn man das Jahr 1762 im röm.-kath. Kirchenbuch von Gottsdorf aufschlägt.

Zu den drei Letztgenannten habe ich noch nicht weiter recherchiert.

Mathias AMASEDER's Vater Simon stammt aus Reichenau in Oberösterreich, lt. Proklamation in den Trauungsbüchern von Regensburg. Hier bin ich auf Mathias' Trauung sowie auf die Taufe und den Tod seiner Tochter gestoßen. Im Kirchenbuch von Reichenau im Mühlkreis ist seine Taufe allerdings nicht zu finden (gesucht zwischen Beginn der Kirchenbücher 1642 und einer möglichen Hochzeit mit 16 Jahren 1648). Es könnte darauf hindeuten, dass Mathias vor 1642 geboren wurde. In den Kirchenbüchern von Reichenau taucht der Name AMESEDER wiederholt auf.

Herr Drobnitsch schrieb mir dazu:

„ob evangelische Kirchenbücher von Reichenau erhalten geblieben sind, kann ich Ihnen leider nicht sagen. Manchmal wurden die evangelischen Kirchenbücher nach der Rekatholisierung weiterverwendet und dadurch erhalten.

Möglicherweise sind in den Abhandlungsprotokollen der Herrschaft Reichenberg ein Geburtsbrief oder andere Hinweise auf die Familie Ameseder enthalten. Sie sind von 1608-1662 und 1669-1675 im Oberösterreichischen Landesarchiv im Bestand "Eferding-Starhemberg" enthalten. Das Findbuch finden Sie auf der Seite des Archivs. Geben Sie dazu als Stichwort "Reichenau" ein. Die Protokolle wurden von den Mormonen verfilmt.“

Meine Großtante hatte Recht. Die Familie stammt zwar nicht aus dem Salzburger Land, aber doch aus Österreich. Diese Information ist also über 300 Jahre über viele Generationen weitergegeben worden. Vor einigen Jahren konnte ich meiner Großtante bestätigen, dass sie damit Recht hatte, noch, bevor sie starb.

Diese Ausarbeitung stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird von mir weiter gepflegt und vervollständigt.

2. Ergebnisse der Kirchenbuchrecherche

2.1. Hans HUMMESETTER

Hans HUMMESETTER, * err. **1642**, vermutlich in Steinakirchen am Forst, taucht erstmals beim Traueintrag im Kirchenbuch von Köngen auf, als er am **06.09.1667** die Elisabeth BEILHARTZ heiratet. Hier wird er noch als Müllerknecht aufgeführt, war später Bestandmüller auf der Ditzinger Ölschlagmühle und kauft 1679 in Hausen (Heimsheim) die Fronmühle. <https://zeitreise-bb.de/frohn#toggle-id-1>
Unter der Signatur HSA Stuttgart A 302 Band 6723 Seite 33 in der Vogteirechnung von Köngen von 1667/1668 findet sich folgender Eintrag:

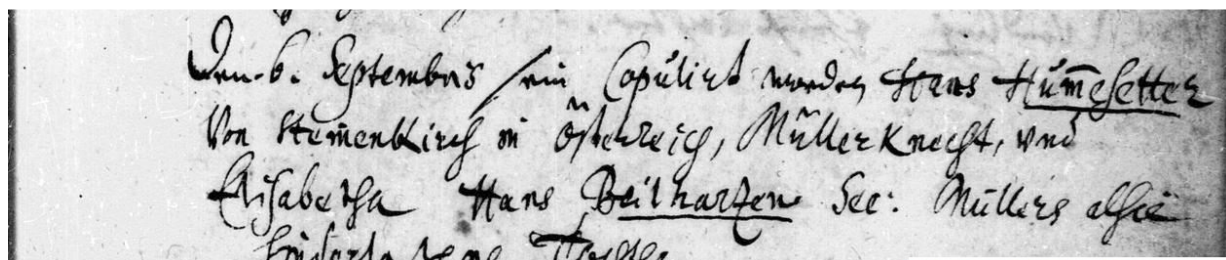
Einnemmer Geldt
Frevell und Fäll
zue Köngen
Hans Hummesetter gewester Müller-
knecht alhier, erlegt wegen frühem
Beischlafs

Dieses „Vergehen“ kann man anhand der Daten von seiner Hochzeit und der Geburt seines Sohnes relativ leicht nachvollziehen.

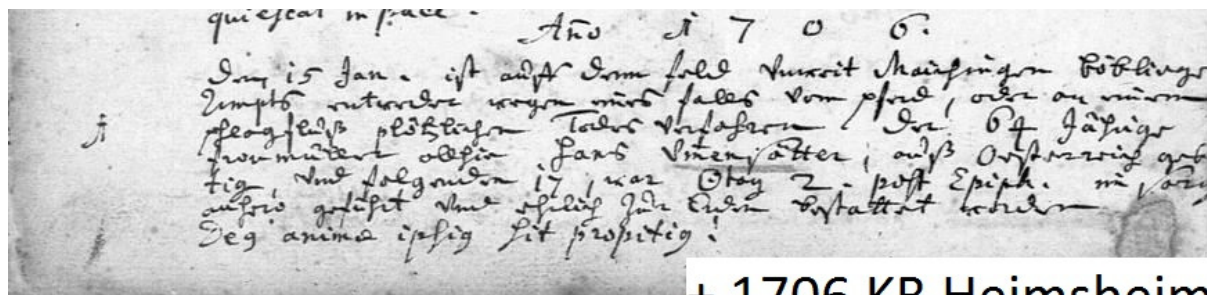
Unter der Signatur A 206 Bü 3211 liegt im Hauptstaatsarchiv ein umfangreicher Schriftwechsel zwischen ihm und Baron von Löwenklau (zwischen 1702 und 1715), in dem es unter anderem um Nutzungsrechte, den Anteil, den er von seinen Kunden einbehalten darf oder welche Kunden zu ihm mahlen kommen dürfen, etc. enthalten. Dieser Briefwechsel liegt mir in Gänze vor (153 Seiten).

Und ebenfalls im HSA Stuttgart unter der Signatur A 355 L Bü 4 ist ein Bericht zu finden, in dem es um den Betrieb der Fronmühle geht, Laufzeit zwischen 1703 und 1804. Also auch in der Zeit, als Hans bzw. später sein Sohn Johann Michael, im Besitz der Fronmühle war.

Hans stirbt auf dem Feld unweit Maichingen, Böblinger Amts, entweder durch einen Fall vom Pfad (Pferd?) oder an einem Schlagfluß, 64 Jahre, Fronmüller in Heimsheim, aus Österreich gebürtig, begr. **17.01.1706**. Und selbst in seinem Sterbeeintrag in Heimsheim wird seine Herkunft mit Österreich angegeben. Wahrscheinlich hat der Pfarrer diese Info von Hans' Sohn Johann Michael, da seine Frau bereits zwei Jahre vorher verstorben ist.



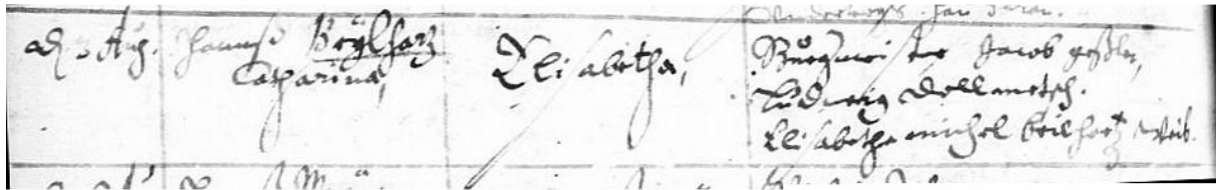
Am 6. Septemb. in Capitul wurden Hans Hummesetter
von Steinakirchen in Österreich, Müllerknecht, und
Elisabetha Hans Beilharten Sec. Müllers alhier
früherlebene Töchter.
°° 1667 KB Köngen



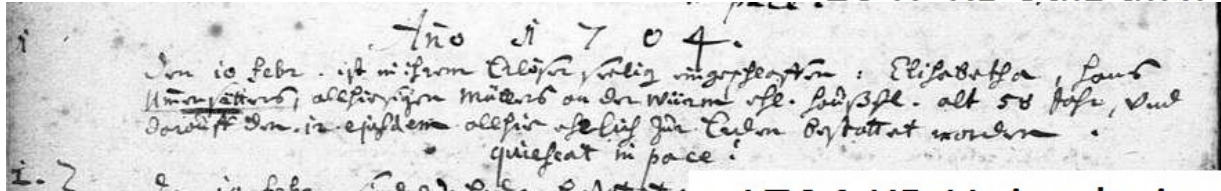
quiescat in pace. Anno d. 1706.
Am 15 Jan. ist auf dem feld unweit Maichingen Böblinger
Amts gestorben wegen eines Schlagflußes, oder an einem
Pferd, 64 jähriger
Fronmüller alhier, Hans Hummesetter, auf dessen Bestattung ge-
tigt und folgenden 17. war Obay 2. post Epiph. in
Heimsheim begraben. Seine Ehefrau Elisabeth Beilharten
Sec. Müllers alhier ist vorher verstorben.
Reg. anima ipsius sit prospera!

+ 1706 KB Heimsheim

Seine Frau, **Elisabeth BEILHARTZ** * **03.08.1647** in Sulz a. N., Württemberg, + **10.02.1704** in Heimsheim im Alter von 58 Jahren.

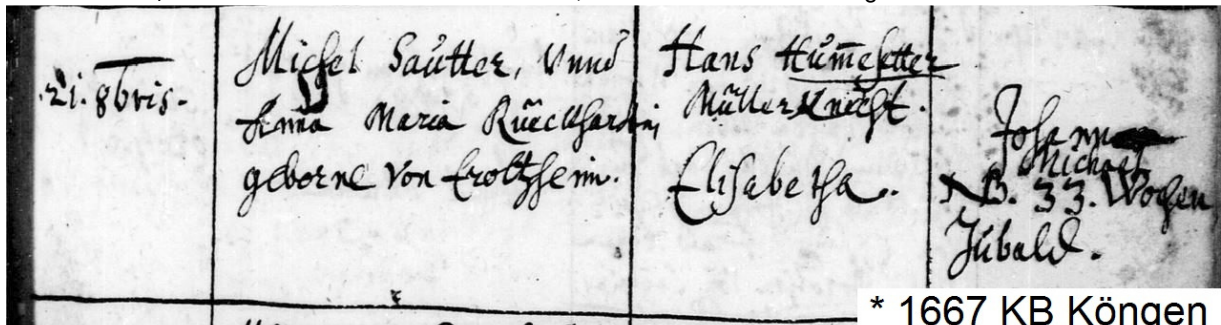


* 1647 KB Sulz a.N.

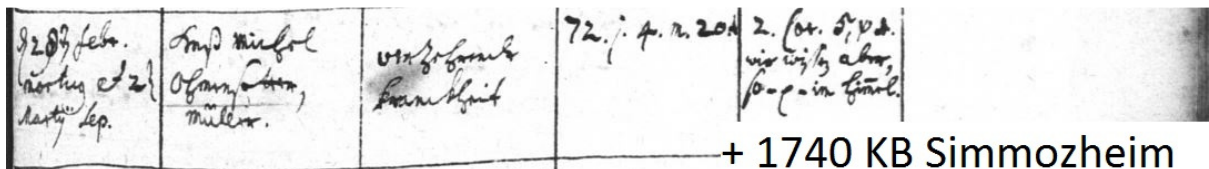


+ 1704 KB Heimsheim

Nur wenige Wochen nach der Hochzeit erblickt ihr (einziges) Kind **Johann Michael** das Licht der Welt, * **21.10.1667**, + **28.02.1740** im Alter von 72 Jahre, vier Monaten und 20 Tagen in Simmozheim.

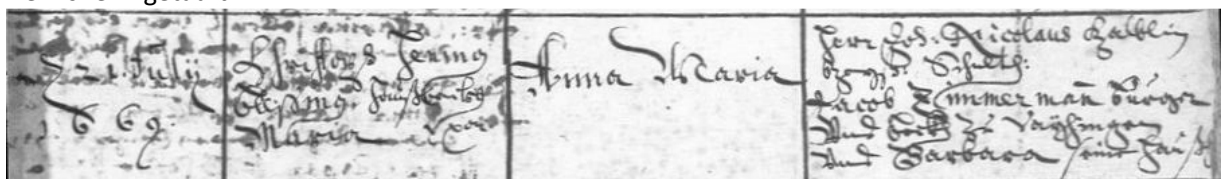


* 1667 KB Königsberg

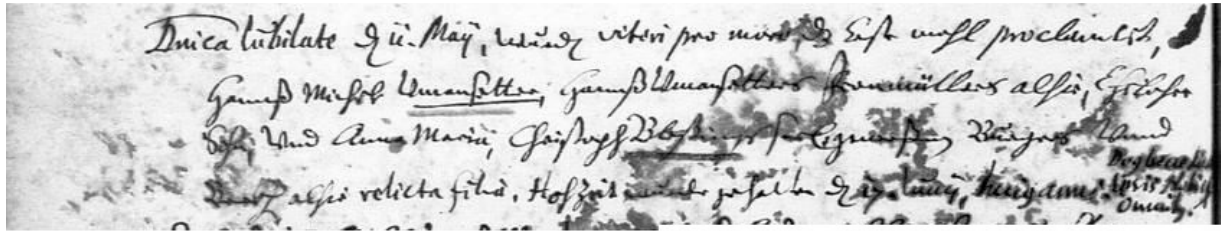


+ 1740 KB Simmozheim

Johann Michael °° **11.05.1690** in Heimsheim **Anna Maria BLESSING** . Sie wurde am **24.07.1669** in Heimsheim getauft.



* 1669 KB Heimsheim



°° 1690 KB Heimsheim

Das Paar hatte insgesamt 12 Kinder, von denen zwei Söhne mit ihren Familien 1751 nach Amerika auswanderten und dort dafür sorgten, dass die Namen OMENSETTER und UMENSETTER heute noch existieren.

Quellen: [04], [05], [06], [07]

2.2. Mathäus OMBENSIEDER

Mathäus OMBENSIEDER aus OBERNDORF in Österreich °° am **25.08.1668** die Witwe Catharina KÖLLIN eine geborene DECKER in Cleebronn.

25. Aug. Mathäus Ombensieder, Sohn Ombensieder aus Oberndorf
in Österreich kinderlos verstorben, und Catharina
Sohns Kollins kinderlos verstorben.
°° 1668 KB Cleebronn

Catharina DECKER's Hochzeit mit Jacob KÖLLIN fand in Asperg am **31.07.1645** statt; sie ist ca. 1621 geboren und starb am **05.02.1678** in Cleebronn im Alter von 57 Jahren.

Julij. 31. Jacob Kollin, Sebastian Kollin, Birsner S. zu Cleebronn,
Birsner Simon Ampt, kinderlos verstorben, und Catharina Jacob
Kollins, Birsner S. zu Cleebronn, kinderlos verstorben.
°° 1645 KB Asperg

Feb. 5. Catharina, Mathäus Ombensieder's Witb, 57. jar alt.
+ 1678 KB Cleebronn

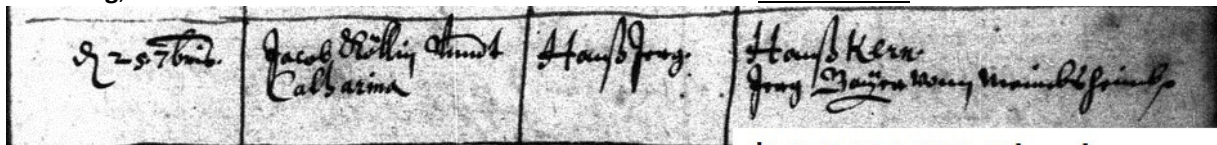
Kinder aus ihrer Ehe mit Jacob KÖLLIN (alle * in Cleebronn):

Hans Jacob, * **13.05.1646** °° **28.01.1677** in Cleebronn Catharina THUMM

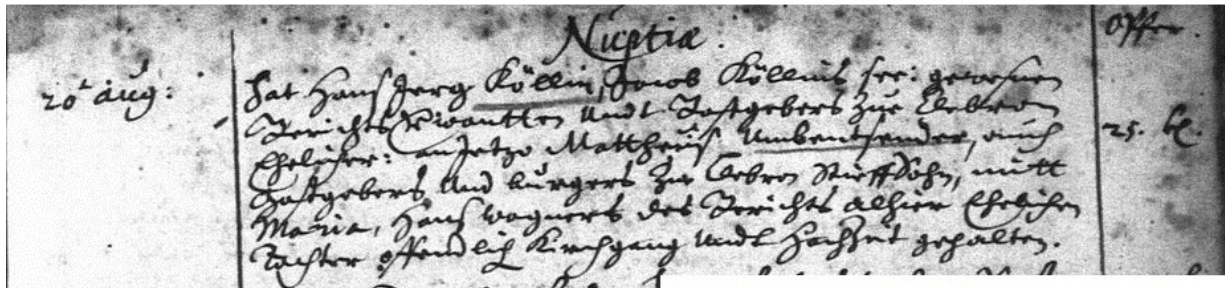
13. Mai Jacob Kollin, Sohn, Sohn Kern zu Cleebronn.
und Catharina Jacob. Jung Braut. Heyrlich verstorben.
* 1646 KB Cleebronn

A° 1677.
D. 28. Januarij, Sonntag nach 3. Morgens, Sohn Jacob Kollin
Jung Braut, sey, großm. Kollin zu Cleebronn, altes kinderlos
Nachfolger - Mathäus Ombensieder aus Oberndorf, mit
Catharina, Valentin Thumm, sey, großm. Thumm zu Cleebronn,
altes kinderlos verstorben.
°° 1677 KB Cleebronn

°° **20.08.1672** in Pfaffenhofen Maria WAGNER

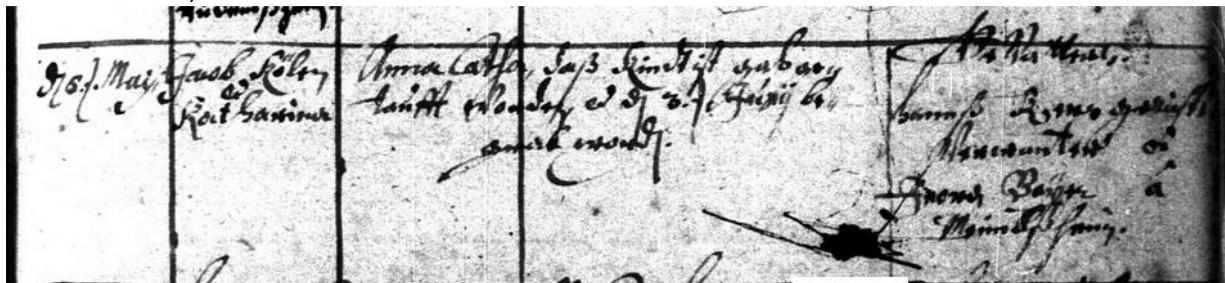


* 1647 KB Cleebroon



1672 KB Pfaffenhofen

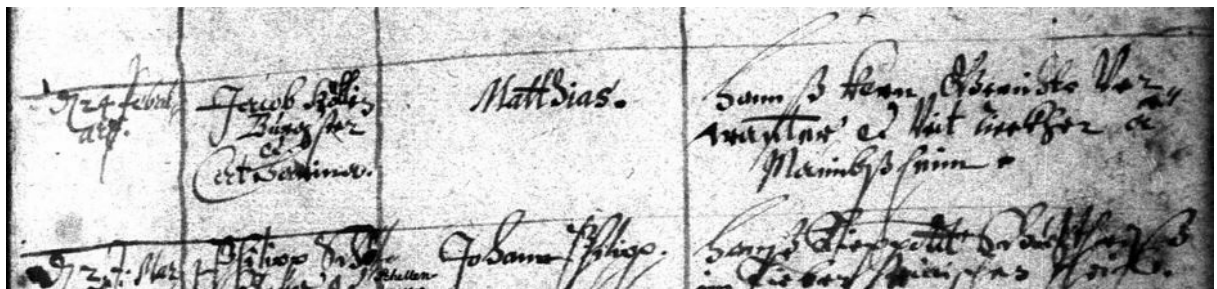
*+ 06.05.1649



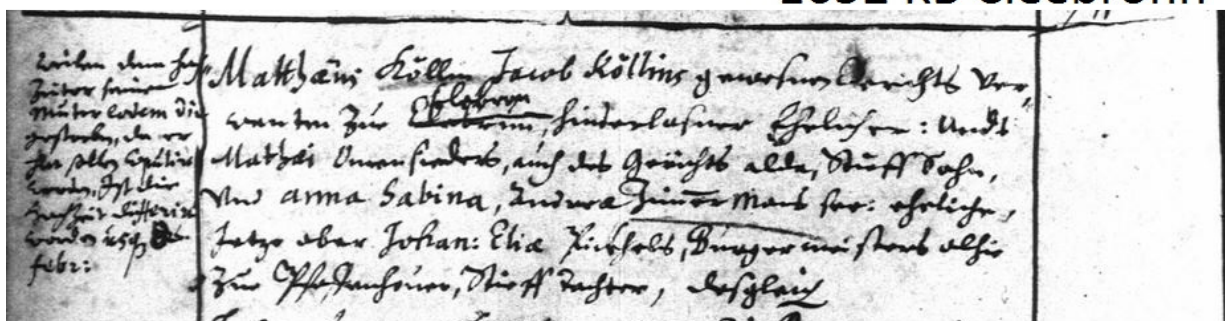
* 1649 KB Cleebroonn

°° 08.02.1678 in Pfaffenhofen Anna Sabina ZIMMERMANN, +

22.08.1717 in Paffenhofen im 66. Lebensjahr



* 1652 KB Cleebroon



°° 1678 KB Pfaffenhofen

d. 28. August 1666. Mathäus Hölzer; gewesener Wundarzt, seiner selbst 10. J. + 1717 KB Pfaffenhofen

ein Knabe

+ * 12.05.1654

17. J. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666.

Andreas

* 31.12.1658

°° 22.01.1684 in Cleebronn Rebecca KELLER

17. J. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666.

* 1658 KB Cleebronn

17. J. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666.

°° 1684 KB Cleebronn

Maria Gottlieb

* 23.07.1661

17. J. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666.

* 1661 KB Cleebronn

Mathäus hatte mit Catharina keine eigenen Kinder; er wird aber bei den Hochzeiten der Kinder von Catharina als Stiefvater erwähnt.

Mathäus heiratet zum 2. Mal am 17.09.1668 in Güglingen die Witwe Justina KRAUTTER, geb. FRANK, * 02.07.1645. Sie heiratete am 30.10.1689 in Güglingen zum 3. Mal Florian MÜLLER aus Olmütz in Mähren, und starb am 17.04.1713 in Güglingen im Alter von 67 ¾ Jahren.

17. J. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666.

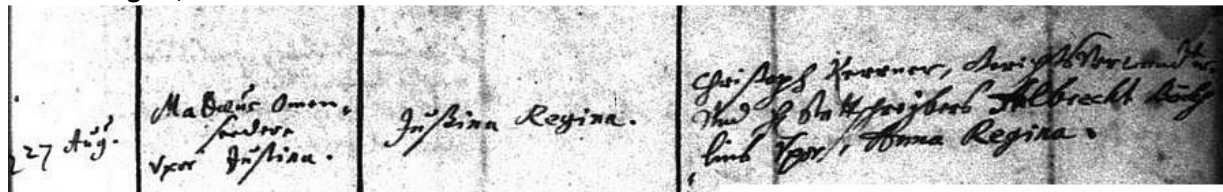
* 1645 KB Güglingen

17. J. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666. Mathäus Hölzer, Wundarzt, seiner selbst 10. J. 1666.

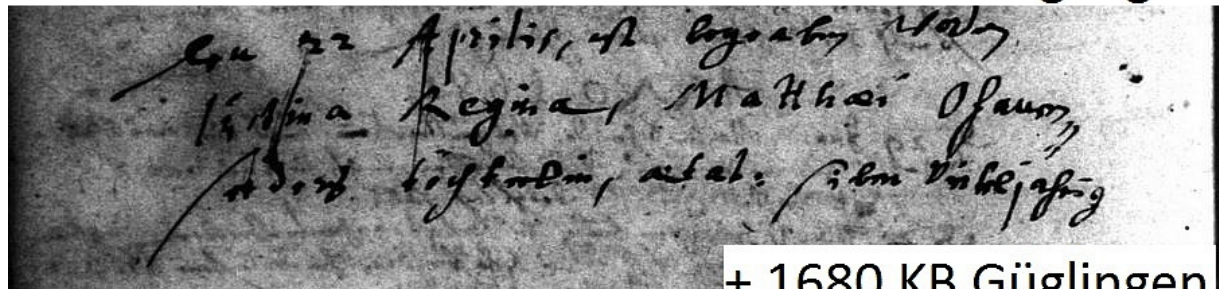
°° 1678 KB Güglingen

Mit Justina hatte Mathäus folgende Kinder, die aber alle das Kindesalter nicht überlebten (alle in Güglingen geboren und gestorben):

Justina Regina, * 27.08.1679 + 22.04.1680

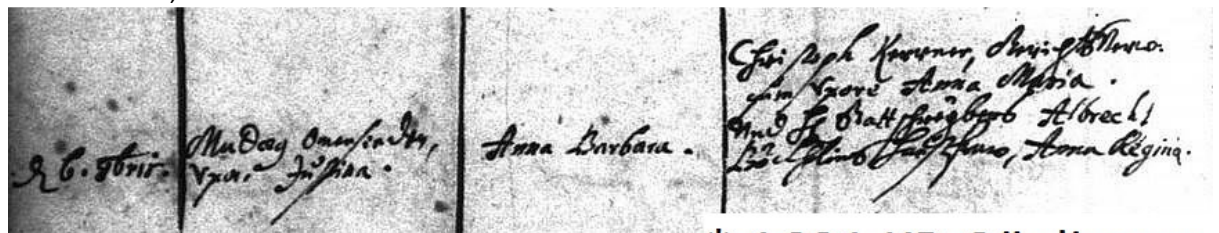


* 1679 KB Güglingen

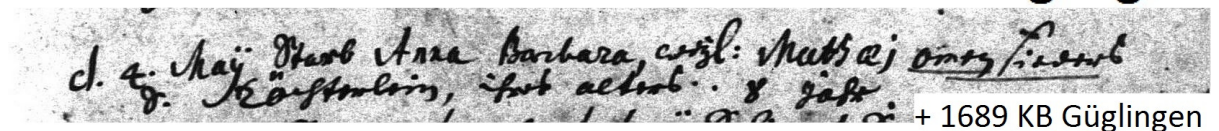


+ 1680 KB Güglingen

Anna Barbara, * 06.10.1681 + 04.05.1689

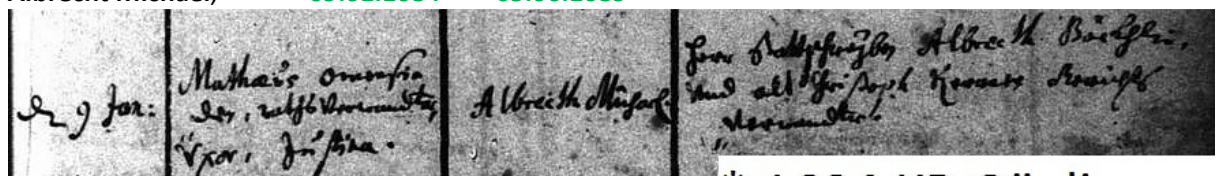


* 1681 KB Güglingen

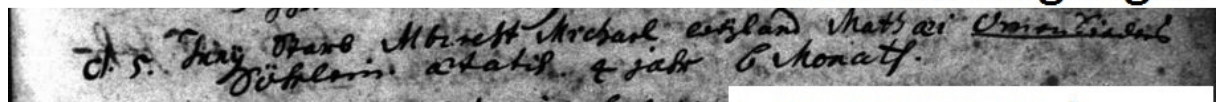


+ 1689 KB Güglingen

Albrecht Michael, * 09.01.1684 + 05.06.1689



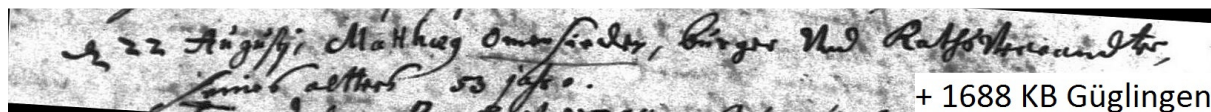
* 1684 KB Güglingen



+ 1689 KB Güglingen

Mathäus ist auch in den Jahren nach seiner zweiten Hochzeit mit Justina mit Cleebronn eng verbunden. Das zeigen die zahlreichen Einträge in den Cleebronner Kirchenbüchern, wo er immer wieder als Taufpate eingetragen ist, natürlich ist er auch immer wieder Taufpate in Güglingen. Er ist Bürger und Rathsverwandter.

Mathäus starb am **22.08.1688** in Güglingen mit 53 Jahren, demnach ist er um **1635** geboren, wobei nicht sicher ist, ob die Altersangabe in seinem Sterbeeintrag korrekt ist.



Die Linie OMBENSIEDER ist damit leider ausgestorben!

Quellen: [08], [09], [10], [12]

2.3. Abraham OMETSEDER

Abraham OMETSEDER * err. 1619, + 03.03.1709 in Rothenburg ob der Tauber 90-jährig als Pfründner °l. 13.05.1660 Barbara ROHN aus Lichtel (vermutlich * in Spielbach!!!) in Leuzenbronn, Abraham erwirbt am 26.10.1666 das Bürgerrecht von Rothenburg und arbeitet dort als Stadtsoldat „Unter dem Galgentor“.

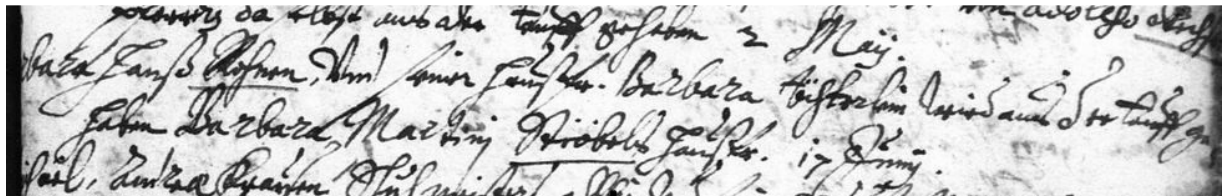
Barbara * 17.06.1625 in Spielbach, + 19.10.1681 in Rothenburg

Stampfing

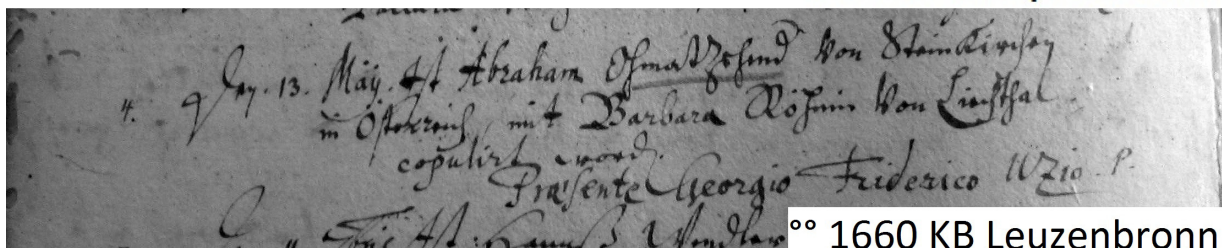
Stampfing bestand damals aus acht Bauernhäusern mit verschiedenen Grundherrschaften (Perwarth, Schönegg, Reinsperg, Mautern). Eine Zuordnung der Familien Hametsöder und Luegbauer zu einem der Häuser ist nicht möglich, da auch in den Kirchenbüchern damals nur "Stampfing" angegeben wird.

Abraham Hametsöder 479

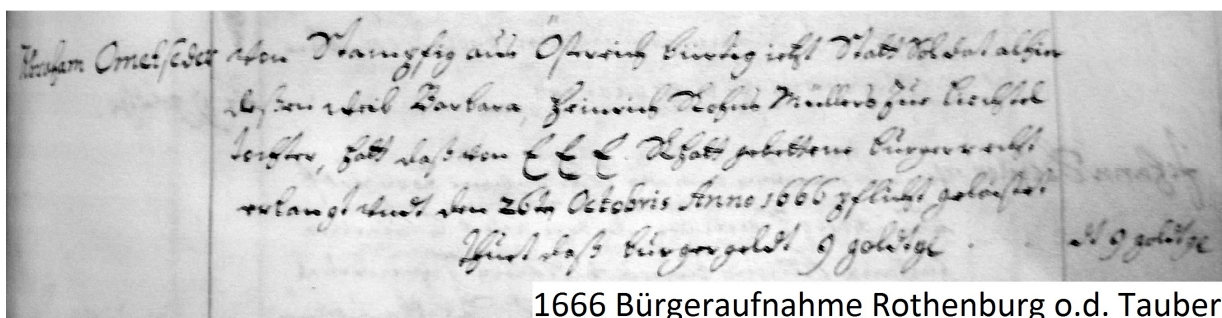
Er wird um 1630 in Stampfing geboren und zieht, wahrscheinlich 1655, nach Rothenburg ob der Tauber. Dort wird er Stadtsoldat, bekommt am 26. Oktober 1666 das Bürgerrecht und heiratet in Rothenburg Barbara Rohn, eine Müllerstochter aus Lichtel. Anm. MK: * 1625 in Spielbach aus: Leo Prüller „Protestantische Exulanten aus der Pfarre Steinakirchen“



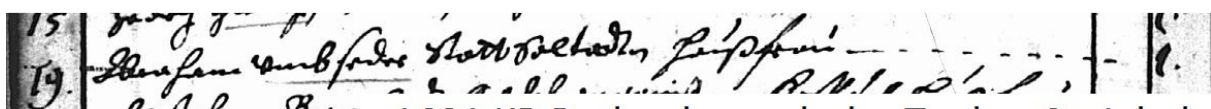
* 1625 KB Spielbach



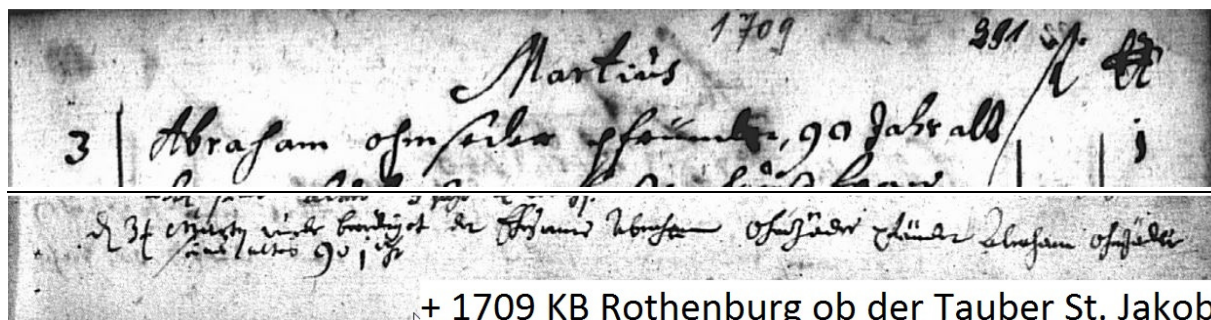
°° 1660 KB Leuzenbronn



1666 Bürgeraufnahme Rothenburg o.d. Tauber



+ 1681 KB Rothenburg ob der Tauber St. Jakob

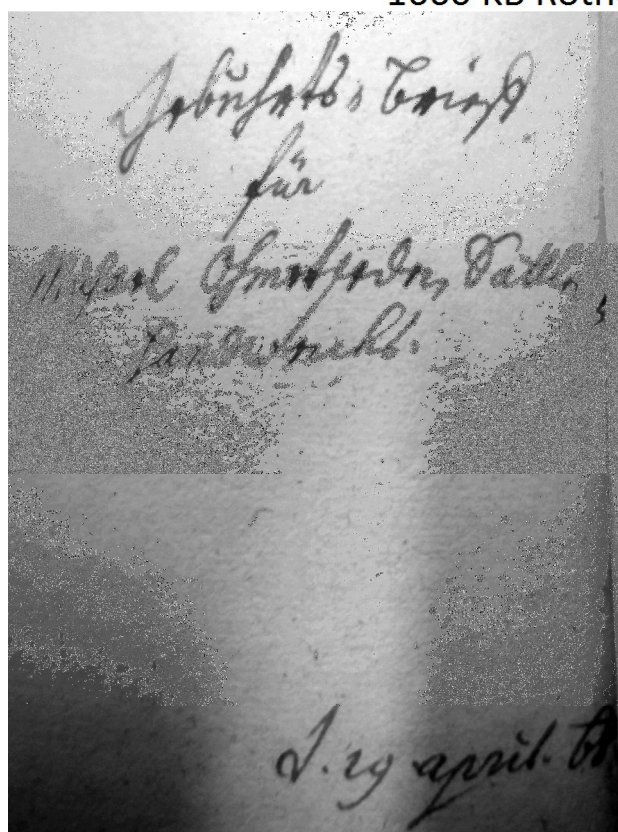
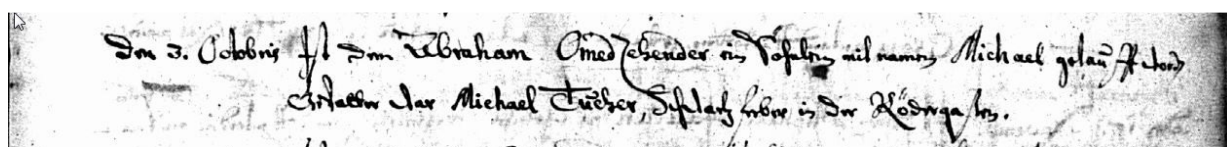


Kinder:

Michael

* 03.10.1660 in Rothenburg, St. Jakob, er erhält am 29.04.1688 den Geburtsbrief

Über den weiteren Werdegang von ihm geben die Kirchenbüchern von Rothenburg keine Aufschlüsse.



1688 Geburtsbrief Stadtarchiv
Rothenburg o. d. Tauber

Der Originaltext des Geburtsbriefes liegt vor. Den Geburtsbrief hat er sich ausstellen lassen, weil er Rothenburg verlassen wollte. Ein weiterer Grund wäre eine Ausbildung gewesen, aber er war zur Zeit der Erstellung des Geburtsbriefes bereits Sattler.

29. Octobris. ist Bernhard Emmer bißmarr am torg ten
Apollonia galt ist worden beachtet ist die
Erba frau Apollonia Seigering Reß Wingling.

238. 1682.
 Aug. 31. Aus d. d. Hofmann Abraham Umbfunder Bürger
 und Erbsitzer unter dem 1. d. d. Hofmann, Wittwe, mit
Apollonia, d. d. Hofmann, Bernfand Ernt d. d. Hofmann, mit
 Hofmann d. d. Hofmann, Hofmann d. d. Hofmann, Hofmann d. d. Hofmann.

Frieden.
In rüben: ist theilung vnter den bürger d. gemeintheit. Bischof Albrecht
wider dem geystlichen ein solch N. Bischof Albrecht getauft u.
im Bischof dieley herten wider wasserung.

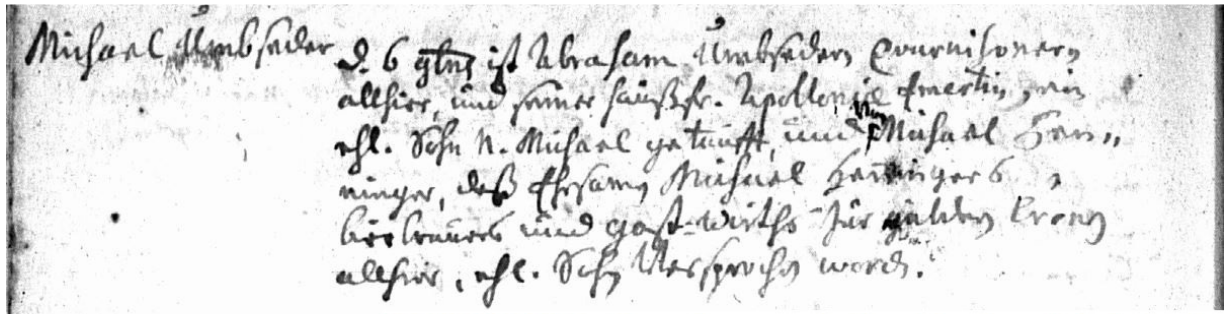
14	<i>Bauern und Pächter</i>	<i>Dorf</i>	<i>Rothenburg</i>	<i>1.</i>
----	---------------------------	-------------	-------------------	-----------

16 / 38

Michael

* 06.11.1693

Auch über diesen Michael geben die Kirchenbücher von Rothenburg nichts weiter her!



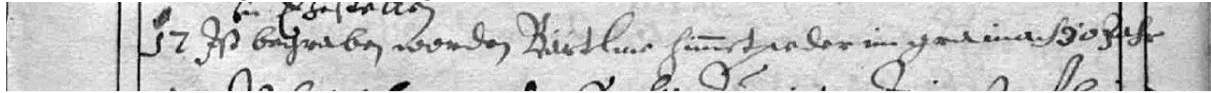
* 1693 KB Rothenburg ob der Tauber St. Jakob

Quellen: [01], [02], [03], [11], [13], [14], [17]

2.4. Bartholomai HAMETSÖDER

Bartholomai HAMETSÖDER * ca. 1610, °° **20.05.1635** Martha GRABNER, + um 1659 in Kronest bei Wang, Martha * (err) 1615

Im Kirchenbuch von Steinakirchen ist der Sterbeeintrag von Bärthme HIMETSEDER am **17.02.1651** eingetragen. Das Alter wird dort mit 30 Jahren angegeben. Es ist unklar, ob der Verstorbene der Mann von Martha, oder ein Sohn der Beiden ist. Möglicherweise wurde nachträglich die Altersangabe von 30 Jahren auf 20 Jahre geändert / korrigiert.



+ 1651 KB Steinakirchen am Forst / Ö.

Bild: Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Steinakirchen/Forst, Sterbebuch, 01.01.1650-31.12.1677, Bild 43, Seite 6

Hofweid

Kronest

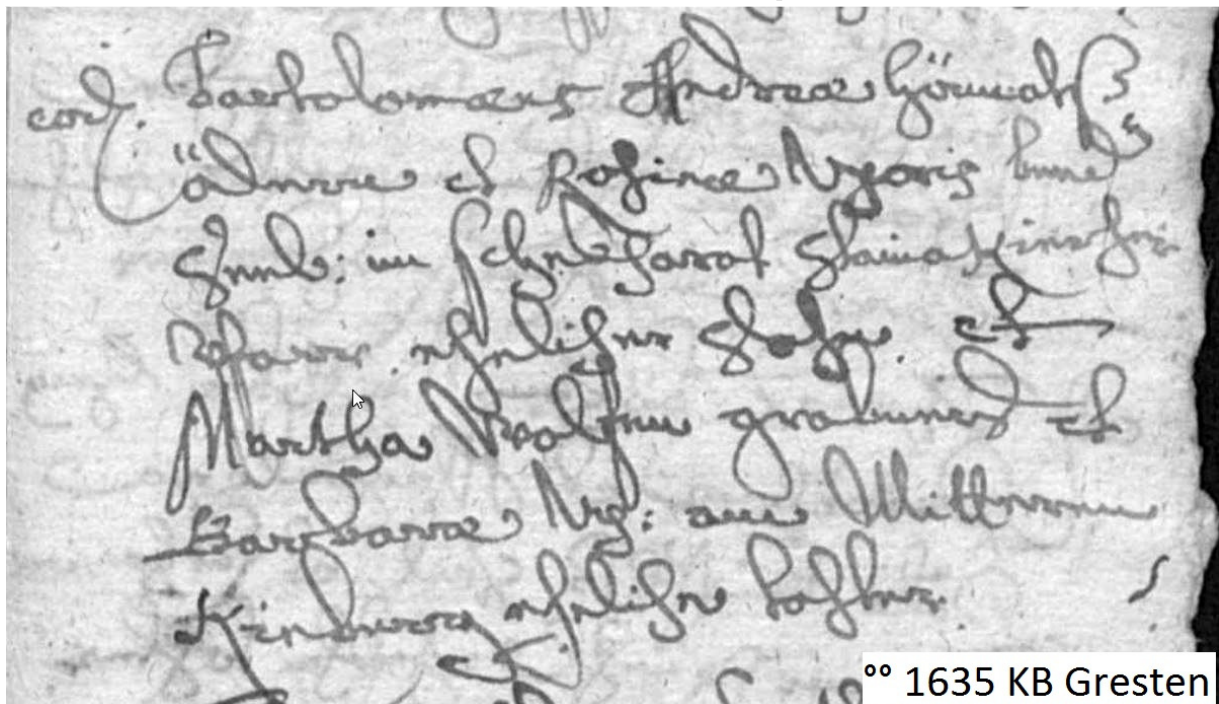
Hofweid 6

Herrschaft Waldhausen

Familie Hametsöder

Martha Grabner-Hametsöder 357

Martha Grabner wird um 1615 als Tochter der Bauersleute Wolff/Barbara Grabner im Mitterkühberg bei Gresten geboren. Sie heiratet 1635 in Gresten **Bartholomäus Hametsöder**, 25 Jahre. Sie werden Bauern im **Schadenreut** bei Ochsenbach und übernehmen um 1636 das **Kronest**, wo sie bis 1648 sechs Kinder haben. Der 20 jährige Georg und der 16 jährige Oswald ziehen schon 1656 nach Unternesselbach. 1659 stirbt Bartholomäus Hametsöder, worauf die Witwe mit den vier anderen Kindern auch nach Mittelfranken zieht und sich im Raum **Schauerheim** niederläßt. 1662 heiratet sie in Unternesselbach bei Neustadt den 42 jährigen Hans Müller. Martha/Hans Müller werden **Inleute** in **Obernesselbach**. Martha stirbt 1682 und wird in Schauerheim begraben.



°° 1635 KB Gresten

Bild: Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Gresten, Tauf- Trauungs- und Sterbebuch, 01.01.1630-31.12.1659, Bild 304

<http://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/st-poelten/gresten/01%252C2%252C3%252F01a/?pg=304>

Martha HEMMEZEHENDTNER, geb. GRABNER, Witwe des Bartholomai, °II. 27.05.1682 in Unternesselbach Hans MÜLLER, sie + 16.04.1682 67-jährig in Schauerheim

2. Jans Müller zu Oberhessing und Martha, Wi-
 lhelms Bartholomai Geburtstagsfeier auf o. i. h.
 Ring, Neugalaßner Wittib, werden off. bezeugt pro
 clamation, Copuliert, am 27. May.

°° 1682 KB Unternesselbach

3. Martha Jans Müller, farb. solig in Bott, aus
 S. O. p. d. h. Jans, wam. Jans, S. Jans, Jans
 auf G. i. h. bezeugt. Jans, 67. Jans.

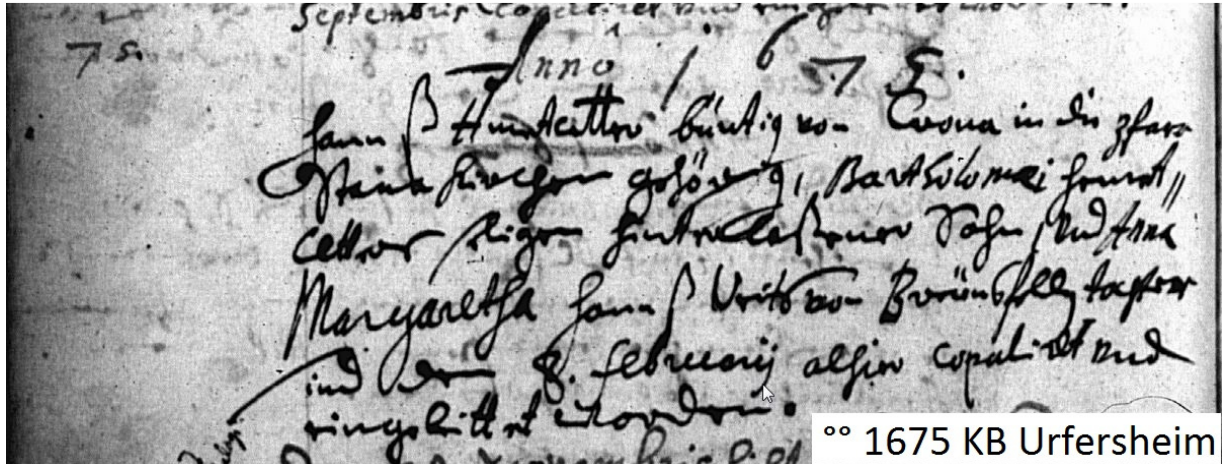
+ 1682 KB Schauerheim

Kinder:

Hans HUMMETCETTER

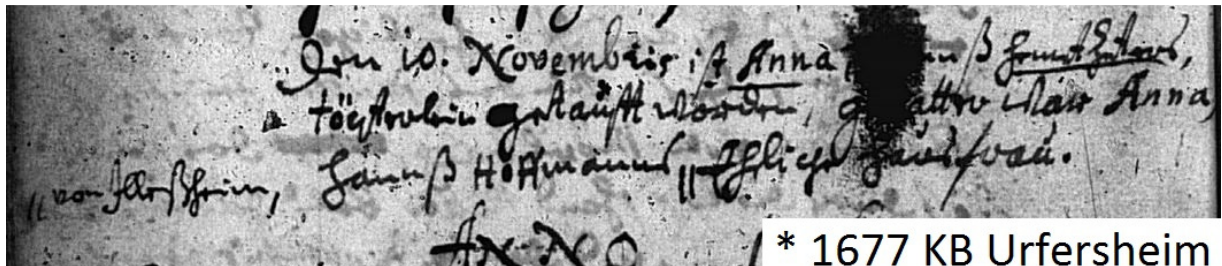
Hans HUMMETSETTER, * um 1645 in Kronest bei Wang in der Pfarre STEINAKIRCHEN (Österreich),
°° am 08.02.1675 in Urfersheim **Anna Margaretha VRITS (FRITZ)**.

Sohn des Bartholomai und der Martha GRABNER



Kinder von Hans:

Anna * 10.11.1677 in Urfersheim

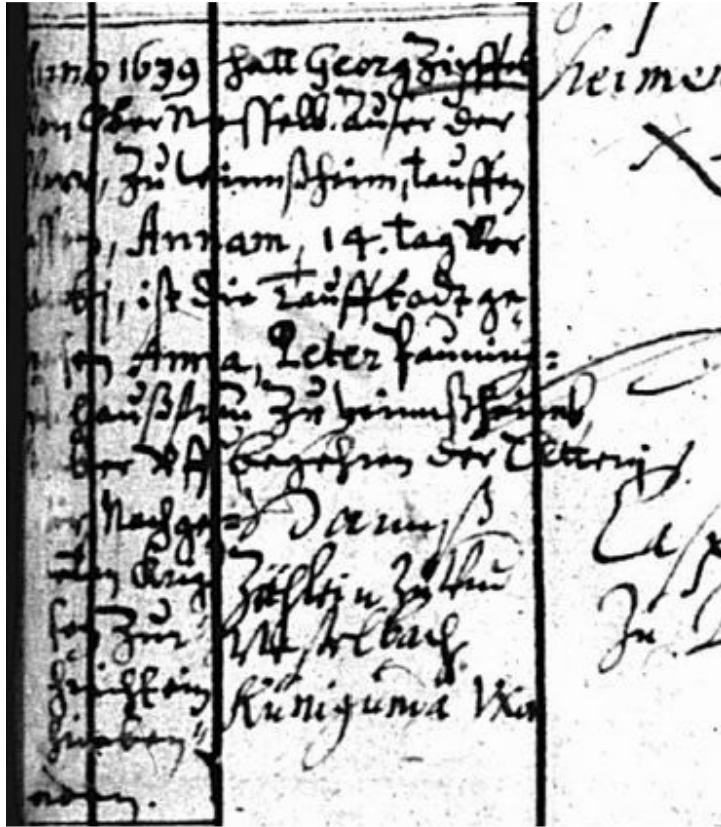


Quellen: [01],[03] [19], [20], [21], [23], [24]

Georg HEMMEZEHENDTNER

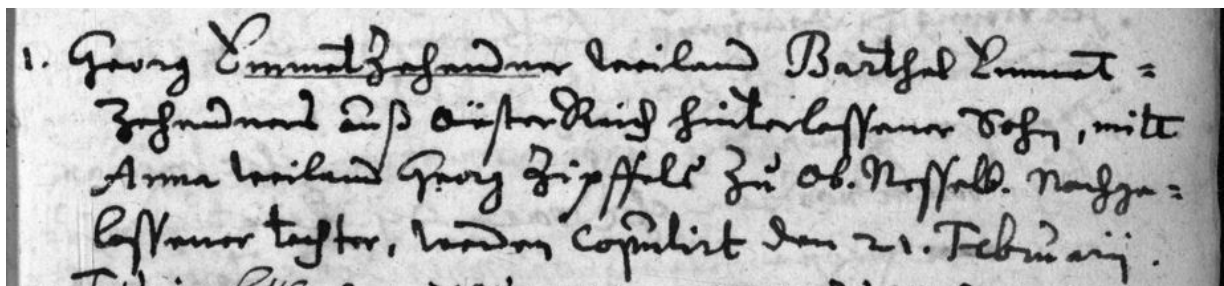
Georg HEMMETZEHENDTNER, * um 1636 Kronest bei Wang, °° 21.02.1660 in Schauerheim Anna ZIPFEL,
* 02.08.1639 in Unternesselbach;

Sohn des Bartholomai und der Martha GRABNER



* 1639 KB

Unternesselbach



°° 1660 KB Schauerheim

Kinder von Georg (alle in Schauerheim geboren und gestorben, wenn nicht anderes angegeben):

Johannes * 17.01.1661

Parentes.	Süßceptores.	Infantes.	Dies.
1. Georg Emmel, Fahndtmeister, in Ostern und Anna Seyn Verlobt.	Hans Brüdgen rath, Schreiber Lehrerhaltend.	Johannes.	XXV Januar

* 1661 KB Schauerheim

Ursula * 1662 in Dietersheim

Kunigunda * 1665 in Dottenheim bei Dietersheim

Anonymus +* 1665 in Dietersheim, begr. in Dottenheim

Ursula Regina (Anna Ursula) * um 1667

Elisabeth * 10.05.1667

4. Georg Gemmeisen nebst Ehefrau Ursula von Anna eine Tochter.	Elisabetha Miger Süßsalts Jung und altes Töchter.	Don 10. März Süßsalts Jung.
---	--	-----------------------------------

* 1667 KB Schauerheim

Magdalena + 23.12.1667 (19 Jahre, 9 Monate alt; aus einer früheren Ehe?)

3. Am 23. Decembris, fünf nach dem Tag, Vorabend früh in früh dem Johann, Magdalena Gemmeisen Jung Magdalena, ist 19. Jahr, 9. Monat, am am 24. darauf frühlich verstorben. Gott Ruhig ist eine frühliche Aufsteigung! Amen. ANNO M.D.C.

+ 1667 KB Schauerheim

Eva

* 25.01.1669

Evangelium Johannis 1. Capitel
1. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
2. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
3. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
4. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
5. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
6. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
7. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
8. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
9. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
10. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
11. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
12. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
13. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
14. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
15. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
16. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
17. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
18. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
19. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
20. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
21. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
22. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
23. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
24. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
25. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
26. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
27. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
28. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
29. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
30. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
31. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
32. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
33. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
34. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
35. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
36. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
37. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
38. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
39. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
40. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
41. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
42. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
43. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
44. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
45. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
46. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
47. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
48. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
49. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
50. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
51. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
52. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
53. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
54. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
55. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
56. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
57. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
58. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
59. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
60. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
61. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
62. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
63. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
64. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
65. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
66. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
67. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
68. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
69. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
70. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
71. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
72. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
73. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
74. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
75. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
76. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
77. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
78. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
79. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
80. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
81. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
82. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
83. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
84. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
85. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
86. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
87. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
88. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
89. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
90. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
91. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
92. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
93. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
94. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
95. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
96. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
97. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
98. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
99. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi
100. Vers. In dem Jahr der Geburt Christi

* 1669 KB Schauerheim

Elisabetha

+ 18.06.1669

Elisabetha, Tochter des Johann Baptist
geb. am 18. Juni 1669
gest. am 18. Juni 1669
Alter 2. Jahr
Begraben am 18. Juni 1669
in der Kirche zu St. Michael

+ 1669 KB Schauerheim

Thomas

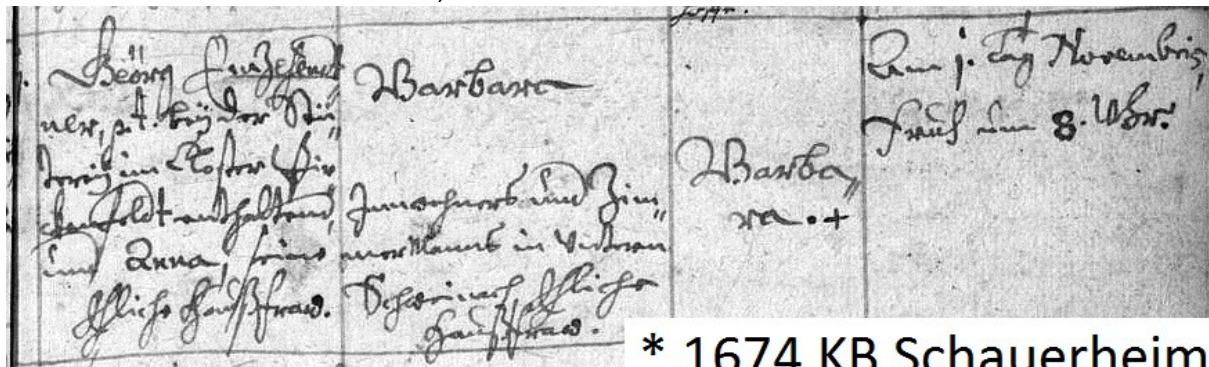
* 19.06.1672

Thomas, Sohn des Johann Baptist
geb. am 19. Juni 1672
gest. am 19. Juni 1672
Alter 2. Jahr
Begraben am 19. Juni 1672
in der Kirche zu St. Michael

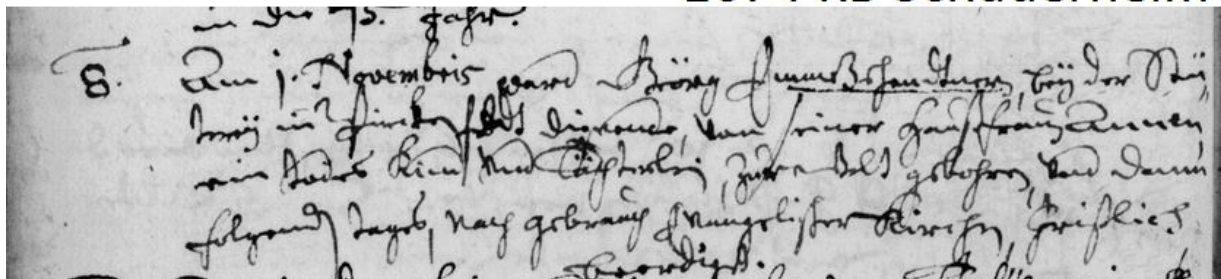
* 1672 KB Schauerheim

Barbara

* 01.11.1674, + 01.11.1674



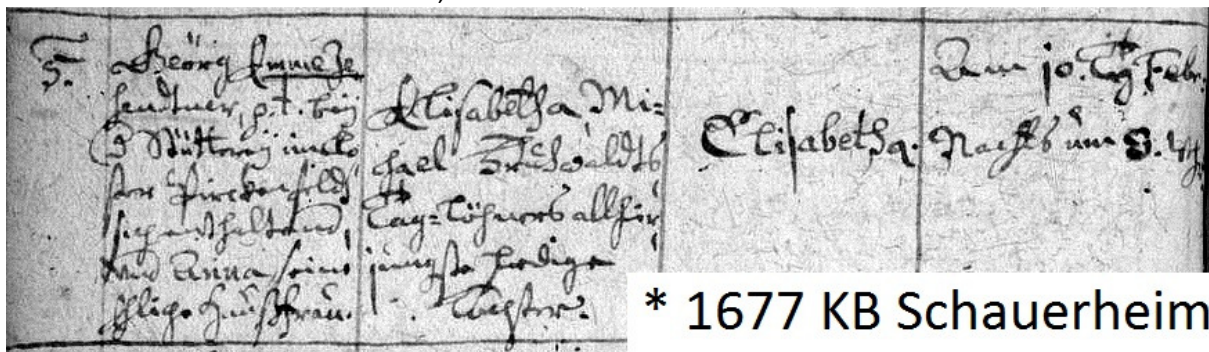
* 1674 KB Schauerheim



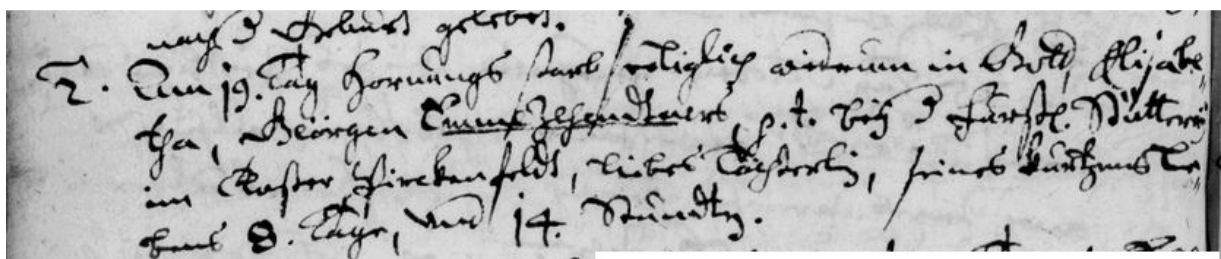
+ 1674 KB Schauerheim

Elisabetha

* 10.02.1677, + 19.02.1677



* 1677 KB Schauerheim



+ 1677 KB Schauerheim

Quellen: [01], [19], [20]

Maria HEMMEZEHENDTNER

Maria HEMMEZEHENDTNER * err. 1638 in Kronest bei Wang, °° 14.05.1661 in Dottenheim **Adam PLANCKENBÜHLER**, * ca. 1629 in Plankenbühl, + in Unterschweinach, begr. 29.11.1697 in Dottenheim, 67-jährig

Tochter des Bartholomai und der Martha GRABNER

Sie wird am 21.01.1678 in Dottenheim 40-jährig als **ANNA BLANCKENPIEGLER** begraben.

Kinder (alle * in Unterschweinach, ~ in Dottenheim, + in Unterschweinach, □ in Dottenheim, wenn nicht anders angegeben):

Thomas ~ 17.05.1663, □ 25.05.1663

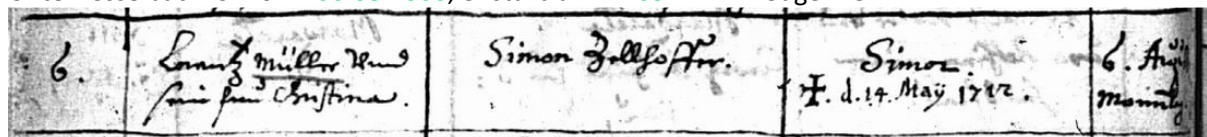
Maria ~ 08.04.1664, □ 12.04.1664

Maria ~ 07.05.1665

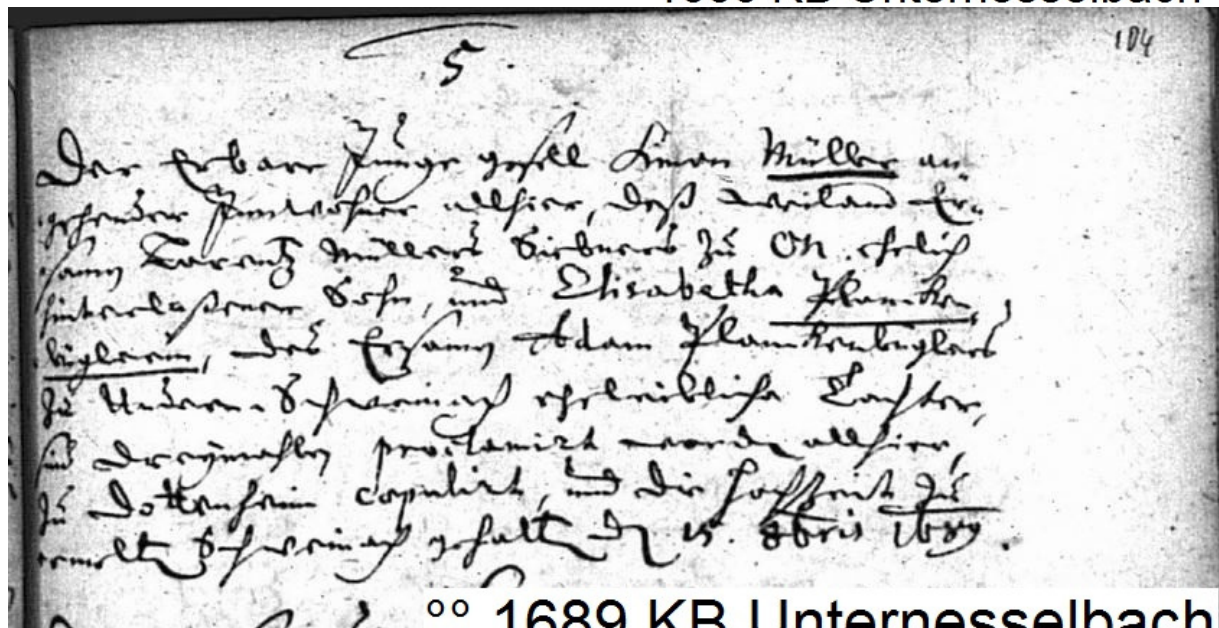
Christina ~ 02.01.1667, □ 03.01.1667

Elisabeth ~ 20.01.1668, °° 15.10.1689 in Unternesselbach **Simon Müller** von
Obernesselbach

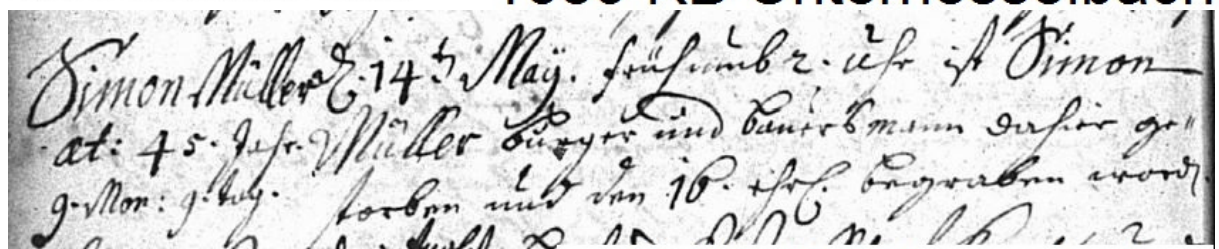
Den Traueintrag von Elisabeth Planckenbühler und Simon Müller findet man im Kirchenbuch von Unternesselbach. Simon * 06.08.1666, er starb am 14.05.1712 in Sugenheim.



* 1666 KB Unternesselbach



°° 1689 KB Unternesselbach



+ 1712 KB Sugenheim

Im Kirchenbuch von Unternesselbach findet man drei Kinder dieses Paares:

Johannes Müller *08.12.1690, +30.12.1690

Anna Elisabeth Müller * 13.04.1695

Andreas Müller * 17.05.1698

In Sugenheim gab es zwei weitere Taufen, dessen Vater Simon Müller war, allerdings ist als Mutter eine Margaretha NN angegeben. Möglicherweise starb Elisabeth vor **1700**, und Simon zog nach Sugenheim, wo er auch starb. Von der Altersangabe im Sterbeeintrag ist es mit großer Wahrscheinlichkeit der Simon Müller, der mit Elisabeth Planckenbühler verheiratet war. Eine neue Heirat habe ich weder in Unternesselbach noch in Sugenheim gefunden. Im Buch von Enzner und Krauß [01] wird ihr Sterbeort mit Dottenheim angegeben. Das ist noch zu prüfen.

Dorothea Barbara Müller *08.10.1700

Johann Michael Müller *26.09.1703

Eva ~ 20.09.1670, □ 26.04.1677

Quellen: [01], [20], [25], [30]

Oswald HEMMEZEHENDTNER * err **1646** in Kronest bei Wang, °° **16.02.1668** in Illesheim **Anna LEBENDER**. Er erwirbt am **14.06.1672** das Bürgerrecht in Windsheim und stirbt in Urfersheim am **23.04.1700** mit 54 Jahren

[illegible]

5. Oswald Gemmetzbecker, ein Strohhandschneider, von Eintrichingen im Ober-
Starrich, ist Bürger und mit gewöhnlicher Vollkraft
abgepruft worden freytag den 24. Junij 1672.

Im 25. April, ist mit einer feierl. Begräbnis worden
O. B. wacke Sommerfelder, welcher den 11. April an d.
Hofe d. d. Kaiserin beurlaubt, und nach dem 17. d.
beim. Kaiserin allod. 57. Jahr.

©Dipl.-Ing. Matthias Kobuß, Neuried, Deutschland
info[at]kobusz.de

Dokument zuletzt aktualisiert am:
Dokument erstmals erstellt am:

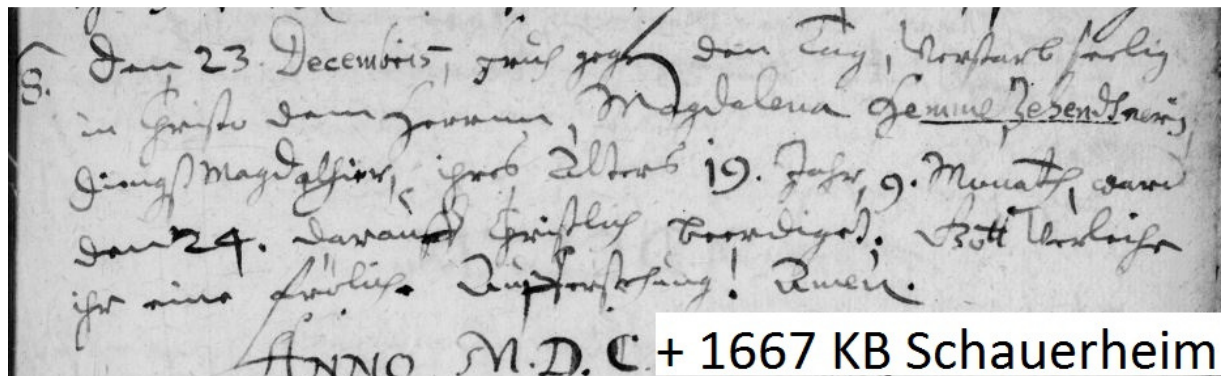
14.06.2019
01.05.2019
27 / 38

Matthias HEMMEZEHENDTNER

Matthias HEMMEZEHENDTNER * um **1642** in Kronest bei Wang,
Sohn des Bartholomai und der Martha GRABNER

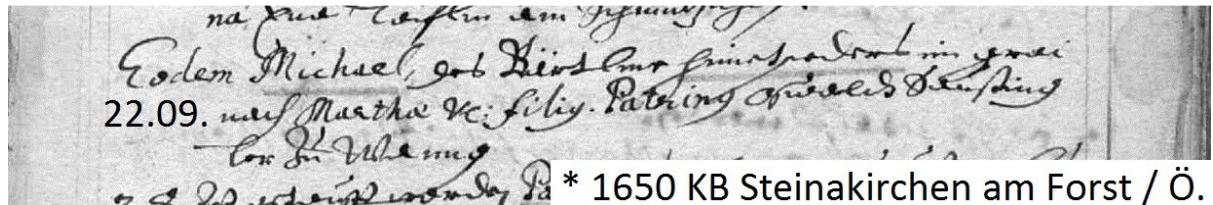
Magdalena HEMMEZEHENDTNER

Magdalena HEMMEZEHENDTNER * err. **09.1648** in Kronest bei Wang, + **23.12.1667** in Schauerheim,
□ **24.12.1667** in Schauerheim im Alter von 19 Jahren und 9 Monaten.
Tochter des Bartholomai und der Martha GRABNER



Michael HIMMETSEDER

Michael HIMMETSEDER * **22.09.1650** in Steinakirchen am Forst, Österreich
Sohn des Bartholomai und der Martha GRABNER

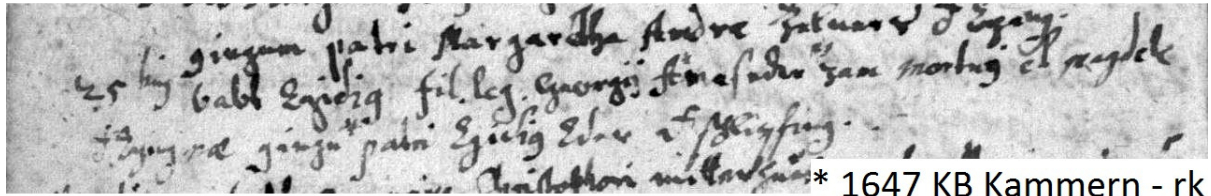


* **1650** KB Steinakirchen am Forst / Ö.
Diözesanarchiv St. Pölten, Pfarre Steinakirchen/Forst, Taufbuch, 01.01.1650-31.12.1677, Bild 66, Seite 4

Quellen: [01], [16], [18], [19], [21], [24]

2.5. Ägidius AMESEDER

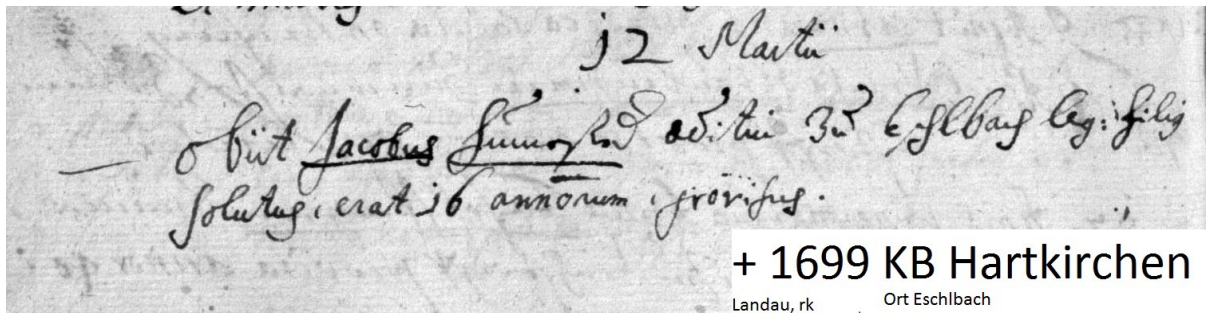
Ägidius AMESEDER wird am **25.02.1647** in Kammern katholisch getauft. Über die Herkunft seiner Eltern habe ich noch nicht recherchiert.



Quellen: [26]

2.6. Jakob HUMESEDER

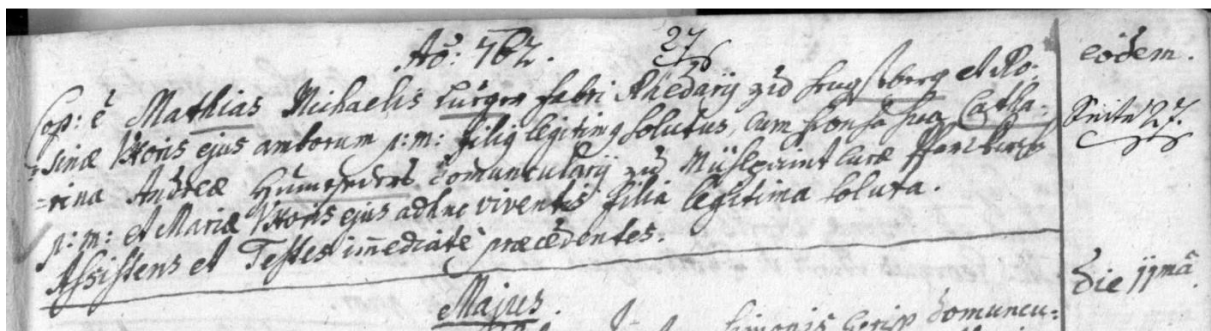
Jakob HUMESEDER stirbt am **12.03.1699** 16-jährig. Wo er herkam, muss noch geprüft werden.



Quellen: [27]

2.7. Catharina HUMESEDER

Catharina HUMESEDER °° **26.04.1762** in der katholischen Kirche von Gottsdorf den Mathias Michaelis LIEGER. Vorfahren bzw. Herkunftsort muss noch geklärt werden.



Ao 762
Eodem
Cop: é Mathias Michaelis Lieger fabri Raedary zu Hengstberg et Rosinae
vxo: é Rosinae vxoris ejus antea p:m: filius legitimus solutus, cum sponsa sua Catha-
rina Andree Humeseder domuncularij zu Mühlpaint curae Pfarrkirchen
p:m: et Mariae vxoris ejus adhuc viventis filia legitima soluta.
Assistens et Testes immediate praecedentes.

°° 1762 KB Gottsdorf / Passau rk
(26.04.)

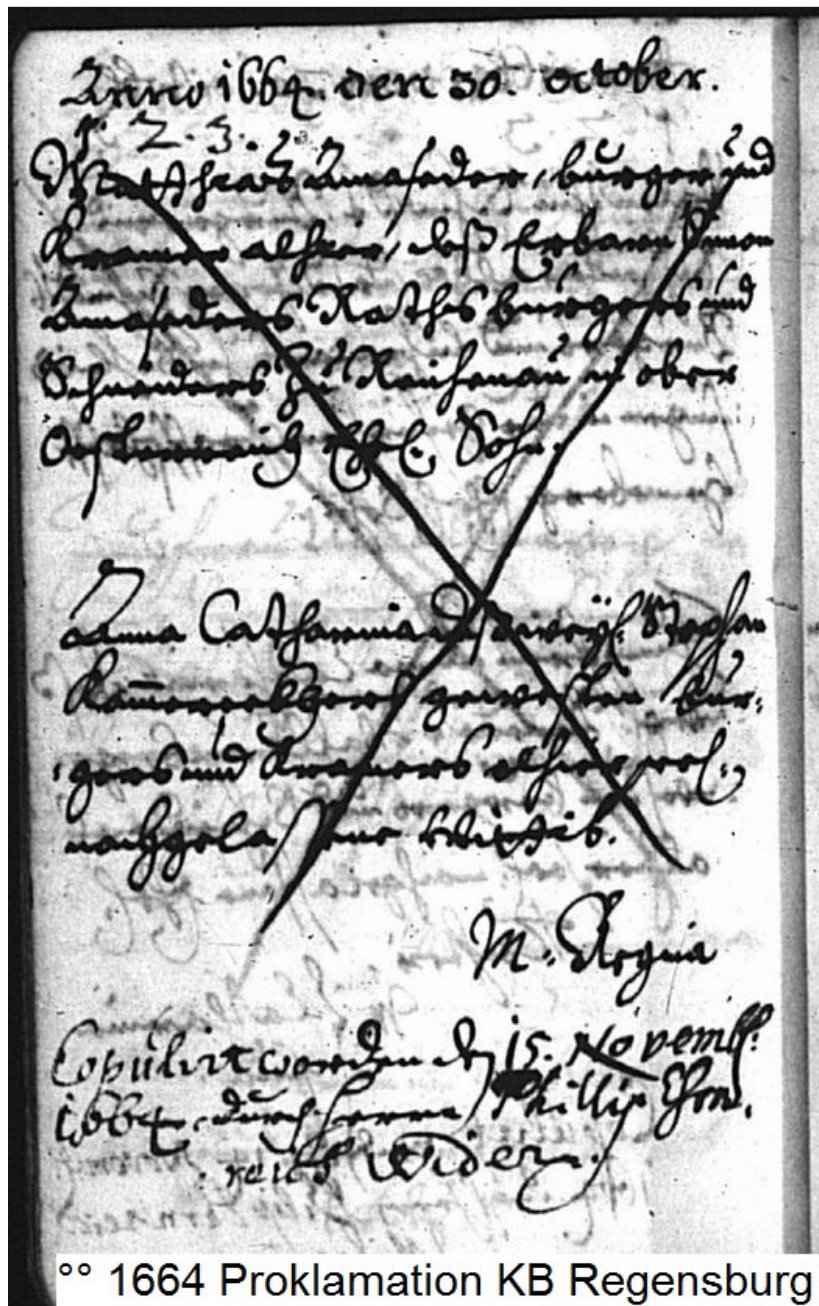
Quellen: [28]

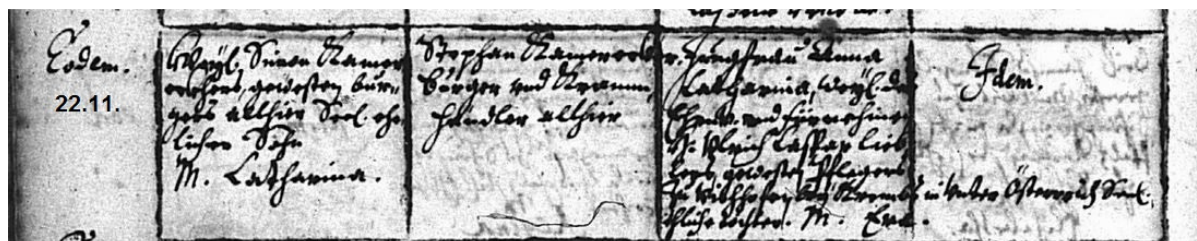
2.8. Mathias AMASEDER

Mathias AMASEDER, * err. 1642, °° 15.11.1664 in Regensburg Anna Catharina KAMMERECKLER, geb. LIEBLER * err. 1622.

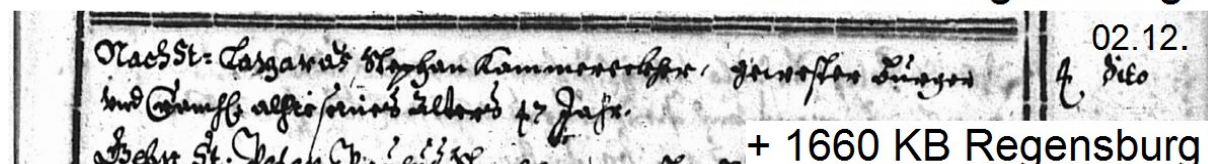
Die Proklamationen zur Hochzeit fanden einige Tage vorher statt. Mathias' Vater Simon stammt aus Reichenau in Oberösterreich. Matthias ist in Regensburg als CRAMER tätig.

Mathias und Anna Catharina sterben im Jahr 1707, Mathias am 09.03.1707 65-jährig, Anna Catharina nur 1 ½ Monate später am 20.04.1707 85-jährig.



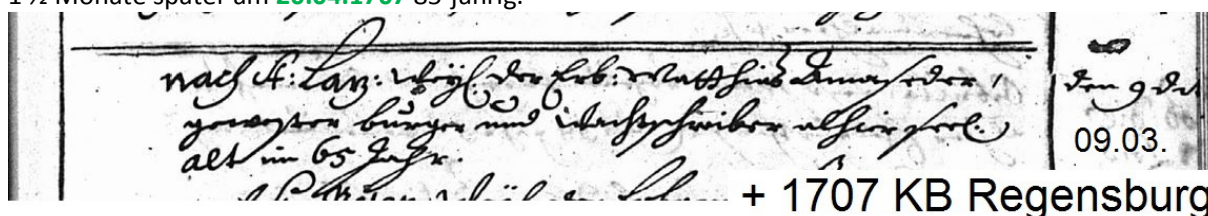


°° 1652 KB Regensburg

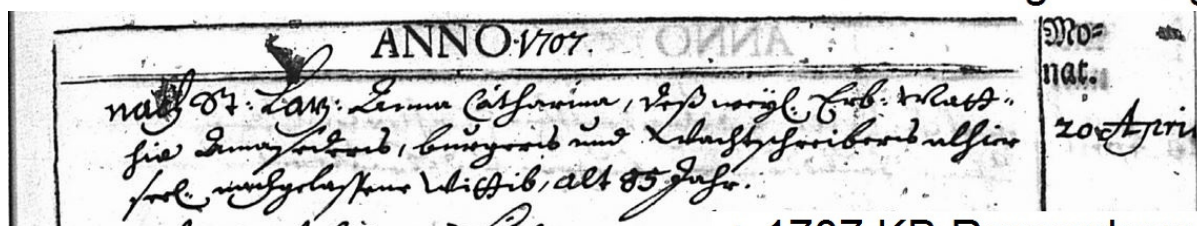


+ 1660 KB Regensburg

Mathias und Anna Catharina sterben im Jahr 1707, Mathias am **09.03.1707** 65-jährig, Anna Catharina nur 1 ½ Monate später am **20.04.1707** 85-jährig.



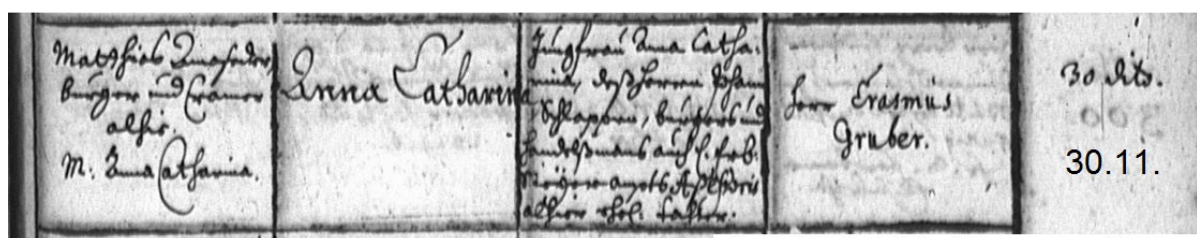
+ 1707 KB Regensburg



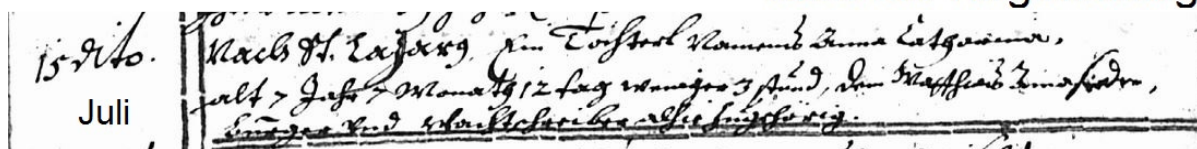
+ 1707 KB Regensburg

Kinder:

Anna Catharina AMASEDER * **30.11.1666** in Regensburg, + **15.07.1674** Regensburg



* 1666 KB Regensburg



+ 1674 KB Regensburg

Im Kirchenbuch von Rothenburg ist keine weitere Geburt eines Kindes von Mathias und Anna Catharina verzeichnet.

Quellen: [29]

3. Legende

Datum grün:	Daten durch Original-Belege nachgewiesen (Kirchenbücher, Ratsbücher, Daten aus Archiven, etc.)
Datum braun:	Daten müssen noch überprüft werden
Datum rot:	Daten unklar, möglicherweise fehlerhaft
Datum schwarz:	Daten errechnet, geschätzt, nicht verifizierbar, etc.

4. Quellen

[01] Manfred Exner und Eberhard Krauß: „Exulanten aus der niederösterreichischen Eisenwurzen in Franken“, Quellen und Forschungen zur fränkischen Familiengeschichte Bd. 14 (Nürnberg 2005)
Die aus diesem Buch entnommenen Daten der eingewanderten Exulanten mit dem Namen HAMETSÖDER wurden verifiziert und mit den Original-Kirchenbucheinträgen erweitert, fehlerhafte oder fehlende Angaben wurden korrigiert bzw. ergänzt (soweit möglich).

[02] „Die Linde“, Beilage zum fränkischen Anzeiger für Geschichte und Heimatkunde von Rothenburg/TBR Stadt + Land, Nr. 3, Rothenburg o.T., März 1973, 55. Jahrgang
Diese Beilage war Ausgangspunkt für die Erforschung der Familie des Abraham OMETSEDER

[03] Leo Prüller „Protestantische Exulanten aus der Pfarre Steinakirchen“

[04] evang. Kirchenbücher von Sulz am Neckar, D-72172

[05] evang. Kirchenbücher von Köngen, D-73257

[06] evang. Kirchenbücher von Heimsheim, D-71296

[07] evang. Kirchenbücher von Simmozheim, D-75397

[08] evang. Kirchenbücher von Pfaffenhofen, D-74397

[09] evang. Kirchenbücher von Güglingen, D-74363

[10] evang. Kirchenbücher von Asperg, D-71679

[11] evang. Kirchenbücher von Spielbach, D-74575

[12] evang. Kirchenbücher von Cleeborn, D-74389

[13] evang. Kirchenbücher von Rothenburg ob der Tauber, Kirche St. Jakob, D-91541

[14] Stadtarchiv Rothenburg ob der Tauber, D-91541

[15] evang. Kirchenbücher von Windsheim, D-91438

[16] Stadtarchiv Bad Windsheim, D-91438

[17] evang. Kirchenbücher von Leuzenbronn, D-91541

[18] evang. Kirchenbücher von Illesheim, D-91471

[19] evang. Kirchenbücher von Schauerheim, D-91413

[20] evang. Kirchenbücher von Unternesselbach, D-91413

[21] evang. Kirchenbücher von Urfersheim, D-91471

[22] evang. Kirchenbücher von Westheim, D-91471

[23] röm.-kathol. Kirchenbücher von Gresten, Österreich, A-3264

[24] röm.-kathol. Kirchenbücher von Steinakirchen am Forst, Österreich, A- 3261

[25] evang. Kirchenbücher von Dottenheim (sobald online verfügbar), D-91463, bisher aus 01, sie sind deshalb noch nicht verifiziert und noch ohne Original-Kirchenbucheinträgen versehen

[26] röm.-kathol. Kirchenbücher von Kammern, D-94405

[27] röm.-kathol. Kirchenbücher von Hartkirchen, D-94060

[28] röm.-kathol. Kirchenbücher von Gottsdorf, D-94107

[29] evang. Kirchenbücher von Regensburg-Gesamtgemeinde, D-93053

[30] evang. Kirchenbücher von Sugenheim, D-91484

Die deutschen Kirchenbücher sind über www.archion.de online einsehbar (nur über BezahlDienst). Die Kirchenbücherkopien sind von dieser Webseite in dieses Dokument übernommen worden.
Die österreichischen Kirchenbücher sind über <http://data.matricula-online.eu/de/> (kostenfrei) einsehbar, und von dort in dieses Dokument eingefügt worden.
Die Bürgeraufnahmen sowie der Geburtsbrief sind vom Stadtarchiv Rothenburg ob der Tauber bzw. vom Stadtarchiv Bad Windsheim zugeschickt worden.

5. Genehmigungen zur Veröffentlichung der Bilder

5.1. Kirchenbuchportal GmbH für die Bilder aus den Kirchenbüchern von Baden, Württemberg und Bayern

29.05.2019 10:40 - Matthias Kobuß schrieb:

Vorname Matthias
Nachname Kobuß
E-Mail [m.kobuss\[at\]gmx.de](mailto:m.kobuss[at]gmx.de)

Ihre Nachricht an uns

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen meiner genealogischen Forschung habe ich ein Dokument erstellt, welches ich auf einer Webseite hochladen möchte. In diesem Dokument habe ich Screenshots aus verschiedenen Kirchenbüchern (aus Baden, Württemberg und Bayern) eingefügt, die die Taufe, Trauung oder den Sterbeeintrag zu den einzelnen Personen belegen.

Ein Quellenverzeichnis enthält dieses Dokument.

Spricht urheberrechtlich etwas dagegen, dieses Dokument öffentlich zu machen?

Mit freundlichem Gruß
Matthias Kobuß

Gesendet: Mittwoch, 29. Mai 2019 um 12:49 Uhr
Von: "Archion Support" <[info\[at\]archion.de](mailto:info[at]archion.de)>
An: "Matthias Kobuß" <[m.kobuss\[at\]gmx.de](mailto:m.kobuss[at]gmx.de)>
Betreff: Re: [Ticket#2019052900000054] Kontaktaufnahme via archion.de

Hallo Matthias Kobuß,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Solange Sie Quellenangaben machen, spricht unsererseits nichts gegen eine Veröffentlichung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns einen Link zu der Website auf der Sie die Ausarbeitung präsentieren, zusenden könnten.

Sollten noch Fragen offen sein, bitte wenden Sie sich erneut an uns. Das Archion Team ist gerne für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Archion Team

Kirchenbuchportal GmbH
Balingen Str. 33/1
70567 Stuttgart
[info\[at\]archion.de](mailto:info[at]archion.de)

Eingetragen unter HRB 746037 beim Amtsgericht Stuttgart
Geschäftsführer: Harald Müller-Baur
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Dr. Gabriele Stüber
Sitz: Stuttgart

5.2. Diözesanarchiv St. Pölten für die Bilder aus den Kirchenbüchern von Steinakirchen am Forst und Gresten

Von: ICARUS <no-reply@icar-us.eu>
Gesendet: Mittwoch, 29. Mai 2019 10:38
An: Stummer Sandra <s.stummer@kirche.at>
Betreff: Matricula Kontaktformular

Ihre Formular Anfrage

Ihre Anfrage wurde bearbeitet.

Name Matthias Kobuß

Adresse Kirchstraße 42, D-77743 Neuried

E-Mail m.kobuss@gmx.de

Betreff Allgemeines

Ihre Nachricht Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen meiner genealogischen Forschung habe ich ein Dokument erstellt, welches ich auf einer Webseite hochladen möchte. In diesem Dokument habe ich Screenshots aus verschiedenen Kirchenbüchern eingefügt, die die Taufe, Trauung oder den Sterbeeintrag zu den einzelnen Personen belegen.

Ein Quellenverzeichnis enthält dieses Dokument.

Spricht urheberrechtlich etwas dagegen, dieses Dokument öffentlich zu machen?

Mit freundlichem Gruß
Matthias Kobuß

Gesendet: Mittwoch, 29. Mai 2019 um 10:59 Uhr
Von: "Stummer Sandra" <s.stummer@kirche.at>
An: "'m.kobuss@gmx.de'" <m.kobuss@gmx.de>
Betreff: AW: Matricula Kontaktformular

Sehr geehrter Herr Kobuß,
welches Archiv ist davon betroffen?
Für jede Veröffentlichung muss das betreffende Archiv kontaktiert werden und um eine Genehmigung angesucht werden. Ohne Genehmigung des Archives ist eine Veröffentlichung nicht erlaubt.
Liebe Grüße,
Sandra Stummer
Sekretariat, Metadatenmanagement

Diözesanarchiv St. Pölten / St. Poelten diocesan archives
A-3100 St. Pölten, Klostersgasse 10/2
Tel.: +43 2742 324 324
Email: s.stummer@kirche.at, Web: www.dasp.at
Matriken/Registers online: <http://data.matricula-online.eu>

Von: "M. Kobuß" <[m.kobuss\[at\]gmx.de](mailto:m.kobuss[at]gmx.de)>
Gesendet: Montag, 3. Juni 2019 09:18
An: Stummer Sandra <[s.stummer\[at\]kirche.at](mailto:s.stummer[at]kirche.at)>
Betreff: Aw: AW: Matricula Kontaktformular

Sehr geehrte Frau Stummer,

es geht um einen Hochzeitseintrag von 1635 aus dem Kirchenbuch von Gresten sowie um zwei Einträge (Geburtseintrag aus 1650 und Sterbeeintrag aus 1651) aus den Kirchenbüchern von Steinakirchen am Forst (beide gehören zum Diözesanarchiv St. Pölten). Es geht in dem Dokument um Exulanten, die aus Österreich nach Deutschland kamen. Einer dieser Exulanten ist mein direkter Vorfahre. Auf Wunsch kann ich Ihnen das Dokument auch zuschicken, um zu beurteilen, ob Sie der Veröffentlichung zustimmen können.

Vielen Dank

Mit freundlichem Gruß

Matthias Kobuß

Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2019 um 11:20 Uhr
Von: "Stummer Sandra" <[s.stummer\[at\]kirche.at](mailto:s.stummer[at]kirche.at)>
An: "'m.kobuss[at]gmx.de'" <[m.kobuss\[at\]gmx.de](mailto:m.kobuss[at]gmx.de)>
Betreff: AW: AW: Matricula Kontaktformular

Sehr geehrter Herr Kobuß,

das geht in Ordnung. Bitte jedoch um Zitierung unseres Archivs, Pfarre, Buch und Seitenzahl.

Mit freundlichen Grüßen,
Sandra Stummer
Sekretariat, Metadatenmanagement

Diözesanarchiv St. Pölten / St. Poelten diocesan archives
A-3100 St. Pölten, Klostersgasse 10/2
Tel.: +43 2742 324 324
Email: [s.stummer\[at\]kirche.at](mailto:s.stummer[at]kirche.at), Web: www.dasp.at
Matriken/Registers online: <http://data.matricula-online.eu>

5.3. Stadtarchiv Bad Windsheim für das Bild aus dem Bürgerbuch von Windsheim

Von: "M. Kobuß" [mailto:m.kobuss[at]gmx.de]
Gesendet: Montag, 3. Juni 2019 12:28
An: Schlosser, Michael <michael.schlosser[at]bad-windsheim.de>
Betreff: Oswald Hemmetseder

Sehr geehrter Herr Schlosser,

vor einigen Jahren hatten Sie mir Bilder der "Bürgeraufnahme" des Exulanten Oswald Hemmetzehter aus dem Jahr 1672 zukommen lassen. Dieses Bild möchte ich nun in ein Dokument einstellen und es veröffentlichen. In diesem Dokument habe ich etliche Exulanten aufgenommen, die wohl alle mit den Hameseder's aus der Gegend um Steinakirchen am Forst bzw. Gresten zu tun haben, unter anderem auch mein direkter Vorfahre Hans HUMMESETTER.

Alle Bilderquellen habe ich natürlich angegeben.

...

Wenn Sie eine Kopie des Dokumentes brauchen/möchten, schicke ich Ihnen das natürlich gerne zu.

Mit freundlichem Gruß
Matthias Kobuß

Gesendet: Montag, 03. Juni 2019 um 13:06 Uhr
Von: "Schlosser, Michael" <michael.schlosser[at]bad-windsheim.de>
An: "M. Kobuß" <m.kobuss[at]gmx.de>
Betreff: AW: Oswald Hemmetseder

Sehr geehrter Herr Kobuß,

natürlich sind wir einverstanden. Eine Kopie zur Dokumentation bei uns wäre schön. Vielen Dank im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schlosser
(Stadtarchivar/Stadtbibliothekar)

Stadtarchiv/Stadtbibliothek Bad Windsheim
Postfach 260, 91425 Bad Windsheim/Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim
Tel.: +49-(0)9841/6689-150, Fax -199
stadtarchiv[at]bad-windsheim.de
michael.schlosser[at]bad-windsheim.de

5.4. Stadtarchiv Rothenburg ob der Tauber das Bild aus dem Bürgerbuch von Rothenburg

Sehr geehrter Herr Huggenberger,

...

Nun habe ich aber noch eine Frage. Vor Jahren hatte mir Ihr Vorgänger Herr Schreiner den Eintrag der Bürgeraufnahme des Abraham OMETSEDER von 1666 zugeschickt.

Dieses Bild möchte ich nun in ein Dokument einstellen und es veröffentlichen.

In diesem Dokument habe ich etliche Exulanten aus Baden, Württemberg, Franken und Österreich aufgenommen, die wohl alle mit den Hameseder's aus der Gegend um Steinakirchen am Forst bzw. Gresten zu tun haben, unter anderem auch mein direkter Vorfahre Hans HUMMESETTER.

Alle Bilderquellen habe ich natürlich angegeben.

...

Wenn Sie eine Kopie des Dokumentes brauchen/möchten, schicke ich Ihnen das natürlich gerne zu; oder den Link, wo es dann zu finden sein wird.

Vielen Dank.

mit freundlichem Gruß

Matthias Kobuß

Gesendet: Donnerstag, 13. Juni 2019 um 16:31 Uhr
Von: "Stadtarchiv, Stadt Rothenburg ob der Tauber" <stadtarchiv[at]rothenburg.de>
An: "'Kobuß-Ahnen'" <Ahnen66[at]gmx.de>
Betreff: AW: Abraham O(H)METSEDER

Sehr geehrter Herr Kobuß,

wie versprochen melde ich mich nochmals wegen Ihrer Bitte um Genehmigung zur Veröffentlichung einer Ablichtung aus den Rothenburger Bürgerbüchern. Die Genehmigung für die Veröffentlichung des Eintrags von Abraham Ometseder in der von Ihnen vorgelegten Form vom 7.6.2019 erteile ich Ihnen. Von der Erhebung einer Gebühr wird im vorliegenden Fall abgesehen. Ich möchte Sie bitten, dem Stadtarchiv eine Kopie Ihres Dokuments zukommen zu lassen, falls es in Bezug auf Abraham Ometseder aktualisiert wird.

Mit freundlichen Grüßen,
Florian Huggenberger

Stadtarchiv Rothenburg ob der Tauber
Büttelhaus
Milchmarkt 2
91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 09861/709768
florian.huggenberger[at]rothenburg.de

Öffnungszeiten
Dienstag und Donnerstag
08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr